



fieberbrunn

INFORMATIV

Holzskulptur von Horst Mayr ausgestellt bei Kunstfieber 2021

Heilige
Notburga



Foto: Isabella Obermoser - still.fotografie

Die Geschichte zum Titelbild

Seite 4

Vereinsgeschehen

Seite 26

Müllabfuhrkalender 2022

Beilage



Impressionen Kunstfieber 2021



Horst Mayr



Lichtinstallationen am Musikpavillon



Naba Alawam



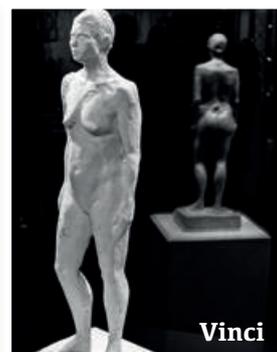
Sjang Niederwieser



Michael Defner



Margarethe Schmid & Sabine Bacher



Vinci



Manfred Fuschlberger

Grundsteinlegung und Präsentation Wohnprojekt Neumoos



v.l.: Gert Knabl (Bauleiter WE), Bmstr. Florian Hinterholzer, Bgm. Walter Astner, WE-GF Walter Soier, Juri Nindl (WE), Marco Osl (Rieder Bau)



Fotos: Aberjung GmbH

Visualisierung Mietkaufwohnungen Neumoos

Nach der Ankündigung des Wohnprojektes in der letzten Ausgabe des „Fieberbrunn Informativ“ konnte am 21. Oktober die Grundsteinlegung sowie der Informationsabend für alle Interessenten erfolgen. „Dank der hervorragenden Zusammenarbeit aller Beteiligten, von der Planung über die Verantwortlichen der Marktgemeinde bis hin zum Generalunternehmer, liegen wir sehr gut im Plan. Der Baubeginn erfolgte im August, die Übergabe der neuen Wohnungen ist für Mitte 2023 geplant“ so Wohnungseigentum (WE)-Geschäftsführer DI Walter Soier. Für die Marktgemeinde freute sich Bürgermeister Walter Astner, wieder ein Projekt im

Bereich von Mietkauf-Wohnungen anbieten zu können, ein besonderer Dank gilt dem Grundeigentümer sowie den zuständigen Behörden für die Umsetzung und gute Zusammenarbeit. So entstehen in bester Wohnlage im Ortsteil Neumoos 18 objektgeförderte Wohnungen im Niedrigenergiestandard der Tiroler Wohnbauförderung. Die Baukosten sind mit 4,3 Mio. Euro veranschlagt, die Wohnbauförderung beträgt 1,4 Mio. Euro. In einer „Zeitkapsel“, welche im Grundstein versenkt wurde, befindet sich neben einer Urkunde mit Unterschriften der Beteiligten, einem Euro-Geldschein, einem USB-Stick mit Informationen zum Ort auch

die letzte Ausgabe des „Fieberbrunn Informativ“ – mögen künftige Generationen über diesen Inhalt gespannt sein, sollte irgendwann in ferner Zukunft die Kapsel geöffnet werden. Bei einem Informationsabend wurde das Projekt den interessierten Wohnungswerbern von den Verantwortlichen der WE Tirol sowie der Gemeinde vorgestellt. Bei den Wohnungen wird ein Mix aus 2-, 3- und 4-Zimmer-Einheiten angeboten, welche über das Modell Mietkauf später unter Übernahme der Fördermittel kostengünstig erworben werden können. Die Vergabe erfolgt auf Vorschlag des Siedlungsausschusses über den Gemeinderat.



Fotos: WE Tirol

v.l.: Bgm. Walter Astner, WE-GF Walter Soier

Wir werden die Pandemie meistern - aber nur gemeinsam!

Unser Ort liegt mit der Impfbereitschaft im oberen Mittelfeld aller Tiroler Gemeinden. Vielen Dank an alle, die sich bereits zur Impfung entschlossen haben! Am 9. Oktober wurde allen über 80-jährigen Einwohnern die 3. Impfung als Auffrischung angeboten. Dieses Angebot im Turnsaal der Mittelschule wurde sehr gut angenommen. An diesem Tag konnte am Nachmittag jedermann auch ohne Anmeldung zur Impfung kommen. Gesamt wurden an diesem Tag 237 Personen geimpft.

Bei den Impftagen im Dezember, welche in unserem Ort und in den Nachbarorten Hochfilzen und St. Ulrich gemeindeübergreifend organisiert und angeboten wurden, holten sich insgesamt an die 1.000 Personen ihre Erst-, Zweit- oder Drittimpfung. Die Impfung ist das wirksamste Mittel gegen das Virus. Ich kann verstehen, dass sich Menschen unsicher oder manchmal schlecht informiert fühlen, ob für sie eine Impfung zielführend ist oder nicht. Bitte wenden Sie sich an die Ärztin bzw. den Arzt Ihres Vertrauens.

Was entscheidend ist: Nur als Gemeinschaft werden wir diese Pandemie meistern – und eine Gemeinschaft besteht nun einmal nicht nur aus individueller Freiheit als Recht, sondern auch aus solidarischer Grundeinstellung als Pflicht. Keiner von uns hat sich diese Situation ausgesucht und für keinen von uns ist es einfach. Bitte halten wir zusammen und schauen wir aufeinander! Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr!

Bürgermeister Dr. Walter Astner

Die wichtigsten Gebühren und Abgaben 2022

Hundesteuer	€ 90,00
Wachhund	€ 45,00
Wasser- und Kanal	
Wasseranschlussgebühr je m ³ Baumasse	€ 1,35
Wasserbenützungsg Gebühr je m ³ Verbrauch	€ 0,65
Kanalanschlussgebühr je m ³ Baumasse	€ 4,92
Kanalanschluss Oberflächenwasser je m ³	€ 1,60
Kanalbenützungsg Gebühr je m ³	€ 2,36
Müll	
Grundgebühr pro Berechnungseinheit	€ 42,00
Restmüll:	
je Kilogramm	€ 0,59
Bereitstellungsgebühr je Entleerung	€ 1,20
Müllsack 70 lt.	€ 7,50
Bioabfallgebühr pro Liter	€ 0,14
Sperrmüll je m ³	€ 50,00
Bauschutt je m ³	€ 40,00
Altholz je m ³	€ 25,00
Friedhof	
Beerdigungsgebühr Grab	€ 696,00
Beerdigungsgebühr Urnengrab	€ 80,00
Grabgebühr 10 Jahre Einzelgrab	€ 211,00
Grabgebühr 10 Jahre Familiengrab	€ 295,00
Grabgebühr 10 Jahre Urnengrab, -nische	€ 210,00
Leichenhalle	€ 78,00
Kindergartengebühren – ab Juli 2022	
Monatlich vormittags (10 Monate)	€ 54,00
Tagsatz nachmittags einschl. Mittagessen	€ 7,20
Tagsatz Sommerkindergarten vormittags	€ 7,00
Tagsatz Sommerkindergarten einschl. Mittagessen	€ 11,00

Die festgesetzten umsatzsteuerpflichtigen Gebühren und Abgaben beinhalten die gesetzliche Mehrwertsteuer und haben solange Gültigkeit, bis der Gemeinderat eine Änderung der Gebühren oder Abgaben beschließt.

Die Geschichte zum Titelbild

Die **Heilige Notburga von Rattenberg** (* um 1265 in Rattenberg; † 13. September 1313, Schloss Rottenburg, Buch bei Jenbach) ist Tirols einzige Heilige. Die Legende besagt, dass die Bauernmagd sich das Recht erbeten hat, beim Abendgeläute zu beten. Doch der Dienstherr versagte ihr den Wunsch und sie warf ihre Sichel in den Himmel, wo diese an den Sonnenstrahlen hängen blieb. Sie gilt als Patronin der Dienstmägde und des Feierabends. Ihre Gebeine werden in der Kirche von Eben am Achensee am Hochaltar verehrt, der Gedenktag der Volksheligen ist der 14. September.



Briefmarke der Österreichischen Post 1999

Winterdienst wir bitten um euer Verständnis

Wir möchten wieder einmal in Erinnerung rufen, dass eine reibungs- und problemlose Durchführung des Winterdienstes in keinem Ort in ganz Österreich gewährleistet werden kann. Besonders in einem „Schneeloch“ wie Fieberbrunn kann dies immer wieder Probleme bereiten. Wir alle sind froh, dass wir den Winter in unserem schönen Ort genießen dürfen, sei es beim Skifahren, beim Langlaufen, beim Rodeln, beim Schneeburgbau mit den Kindern oder beim Genießen der Winterlandschaft im Rahmen eines Spaziergangs auf den vielen Winterwanderwegen. Wir haben uns diesen Wohnort - viele von uns auch bewusst wegen dieser Reize - ausgesucht und müssen deshalb mit allen damit verbundenen Vor- und Nachteilen leben. Die Gemeinde hat vor einigen Jahren die Organisation des Winterdienstes für das gesamte Gemeindegebiet

übernommen und so die einzelnen Straßeninteressentschaften in ihrer Arbeit wesentlich entlastet. Wir versuchen dabei unser Bestes, haben aber keinen Einfluss darauf, wenn ein Schneeräumgerät plötzlich nicht mehr funktionsfähig ist, wenn ein Fahrer plötzlich krank wird, wenn der Wetterbericht bis zu 5cm Schnee voraussagt und dann zwischen 4.00 - 6.00 Uhr plötzlich 15cm Schnee liegen usw. Auch wenn die Wetterdienste wesentlich genauere Voraussagen machen, können wir uns einerseits nie zu 100% darauf verlassen und können es unserem Winterdienstpersonal aber auch nicht zumuten, dass diese in der Nacht alle zwei Stunden aufstehen und schauen bzw. messen, wieviel Schnee schon gefallen ist. Die Fahrer sollen ja andererseits im Einsatzfall ausgeschlafen und hochkonzentriert arbeiten. Wenn BürgerInnen ihren Unmut kundtun, dass das

Schneeräumgerät um 6.00 Uhr noch nicht gefahren ist, obwohl es schon 10 cm Schnee hat, dann sind unsere Mitarbeiter oft die Sündenböcke und bekommen den Frust und Bemerkungen ab, die wirklich nicht sein müssen...

Wir möchten in Erinnerung rufen, dass noch vor einigen Jahren unsere BürgerInnen ohne Allradantrieb stets Schneeketten in ihren Autos bereitgehalten oder das Auto bei Schneefall am Vorabend an einer Stelle geparkt haben, an der ein zur Arbeitsfahrt in der Früh problemlos möglich war. Mittlerweile glauben aber einige, dass sie ein Recht auf rund um die Uhr geräumte und gestreute Straßen haben. Diese 100% können wir aber aufgrund der oben genannten Punkte sowie vor allem aus Kostengründen nicht gewährleisten. Der Winterdienst kostet der Gemeinde im Durchschnitt 500.000 – 600.000 Euro im Jahr, davon werden ca. 200.000 Euro über die Winterdienstbeiträge der Gemeindefinanzierung refundiert. Auch die restlichen 300.000 – 400.000 Euro müssen irgendwo erwirtschaftet werden. Insofern wird der Winterdienst auch in Zukunft mit Augenmaß, mit der Abwägung von Kosten und Nutzen und unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Einsatzgeräte und des zur Verfügung stehenden Personals durchgeführt. Dies ist keine leichte und vor allem keine dankbare Aufgabe. Deshalb möchten wir unsere BürgerInnen zu Verständnis und manchmal auch zu Nachsicht auffordern, wenn mal etwas schief läuft. Manchmal entlockt es jemanden auch ein Lob, Anregungen nehmen wir gerne entgegen, Beschimpfungen müssen aber nicht sein. Zum Schluss möchten wir uns aber auch beim Großteil unserer BürgerInnen bedanken, die jahrelang Verständnis für diese schwierige Arbeit aufbringen und so dazu beitragen, dass wir noch immer ausreichend Schneeräumer und Firmen finden, die diese Arbeit zum Wohle von uns allen gerne erledigen.

Stellenausschreibung

In der Marktgemeinde Fieberbrunn gelangt folgender Posten zur Besetzung:

Betreuung Wohnbereich im Sozialzentrum Pillerseetal

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden - Teilzeitbeschäftigung

Erwünscht: korrektes, freundliches Auftreten, Flexibilität und Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzfreude, Arbeiten im Team

Arbeitszeit: Arbeitszeit nach Dienstplan

Beginn des DV: ehestmöglich

Probezeit: 1 Monat

Entlohnung: nach Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz (G-VBG 2012); Entlohnungsgruppe: p5; Entlohnungsstufe: abhängig von Vordienstzeiten

Ende Bewerbungsfrist: 14.01.2022

Unterlagen: Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Geburtsurkunde, Versicherungsdatenauszug

Bewerbung geht an: Marktgemeinde Fieberbrunn – Silke Petautschnig
Dorfplatz 1 – 6391 Fieberbrunn
Tel.: 05354 56203-19
Mail: s.petautschnig@fieberbrunn.at

Der Bürgermeister
Dr. Walter Astner

Straßenbaustellen 2021

Ein umfangreiches Straßensanierungsprogramm konnte im heurigen Jahr umgesetzt werden. Ein großer Dank gilt den ausführenden Firmen, der Güterwegabteilung des Landes, unseren Bauhofmitarbeitern, aber vor allem den betroffenen Anrainern für ihre Geduld und ihr Verständnis.

Die größte Güterwegbaustelle war ein ca. 1 Kilometer langes Sanierungsteilstück der Weginteressentschaft Enterparr ausgehend vom Bahndurchlass Gruberau bis Stockauleiten sowie bis zur Brücke bei Pamern/Nieding. Parallel dazu wurde eine Wasserleitung und eine Breitbandleerverrohrung mitverlegt. In den letzten Wochen konnte die Wegverbindung Hansern – Brand am Bärfeld ausgekoffert werden. Umfangreiche Entwässerungsarbeiten waren aufgrund der dortigen Nassstellen und Drainagen notwendig. Die Asphaltierung wird nächstes Jahr durchgeführt.

Die wichtige Gehwegverbindung über den Kerblerbichl wurde etwas verlegt und saniert, da es bei dieser Weganlage in der Vergangenheit immer wieder zu starken Setzungen gekommen ist und man im Bereich der Quellaustritte den Hang mittels bewehrter Erde stabilisieren musste. In diesem Zuge wurde die Breitband-

leerverrohrung für den Weiler Grünbichl mitverlegt.

Umfangreiche Verbesserungsarbeiten wurden für die Straßeninteressentschaft Schloßberg umgesetzt: bei der Auffahrt konnte die Kurve im oberen Bereich um gut zwei Meter verbreitert werden, weiters wurde im Siedlungsareal ein längeres Teilstück komplett mit allen Einbauten (Wasserleitung, Kanäle, Breitbandleerverrohrung sowie Straßenbeleuchtung) erneuert. Begleitet wurden diese Baumaßnahmen durch Kabelgearbeiten der TINETZ.

Im Bereich der Bushaltestelle Walchau wurde der Gehsteig im Zuge von Kabelverlegearbeiten auf 2,20 Meter

erweitert. Notwendig wurde dies, da Radfahrer verstärkt auf diesem kurzen Teilstück fahren und es dadurch immer wieder zu gefährlichen Situationen mit Fußgängern kam.

Von der Brücke nach der „Eisernen Hand“ bis zum Tunnel Hörndlingergraben musste ein neues Stromkabel gegraben werden, da das Kleinkraftwerk zur Tunnelbeleuchtung nicht mehr funktionierte. Viele weitere kleine Sanierungen wurden etwa in Pfaffenschwendt durchgeführt, im heurigen Jahr wurde aber auch sehr viel in Straßenbeleuchtungen investiert, wie z.B. in der Gruberau, im Bereich Lindau/Camp, am Schloßberg und in Niederfilzen.



Straßenerneuerung Stockauleiten

Breitbandausbau 2021

Intensiv ging es auch im heurigen Jahr weiter mit dem Ausbau des Glasfasernetzes. Die Gemeinde konnte bereits knapp 400 Kunden an das Netz anschließen. Die Nachfrage ist sehr groß.

Große Gebiete in den Bereichen Gruberau, Niederlehen, Schweinesten, Niederfilzen und Pfaffenschwendt konnten heuer an das Netz angebunden werden.

Auch im kommenden Jahr wird der Ausbau fortgesetzt. Im Winter werden noch einige Einblasarbeiten und Spleissarbeiten bzw. Hausanschlüsse getätigt.

Wir stehen Interessenten gerne für Auskünfte zur Verfügung. Zuständiger Sachbearbeiter ist Dietmar Schnaitl, Tel.: 0664 2144925.



Breitbandausbau

Fotos: Marktgemeinde

Aktueller Loipenbericht

Um im Winter ideale Bedingungen für Langläufer bieten zu können, sind die Vorarbeiten im Herbst von enormer Wichtigkeit. Die bei Tourismusverband und Marktgemeinde Fieberbrunn verantwortlichen Mitarbeiter versuchen durch verschiedenste Verbesserungen und Adaptierungen die Qualität der Loipen zu verbessern und in weiterer Folge das Langlaufvergnügen zu erhöhen. Neue Loipen und Änderungen in der Loipenführung steigern die Attraktivität dieser für Gesundheit und Wohlbefinden so wichtigen Sportart.

Nichts geht aber ohne die Einwilligung der Grundeigentümer! Der Tourismusverband Pillerseetal und die Marktgemeinde Fieberbrunn dürfen sich an dieser Stelle aufrichtig und herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir alle befinden uns bei der Ausübung unserer Freizeitaktivitäten auf fremden Grund. Bringen wir deshalb unseren Landwirten und Bauern den nötigen Respekt entgegen. Halten wir uns an die Vorgaben und gehen wir sorgfältig mit diesen Ressourcen um.

NEU und BESSER:

Loipe „Bodenfeldrunde 2 km“: Die Bodenfeldloipe wird wieder in den Loipenplan aufgenommen. Sie zweigt bei der Reitherloipe ab und zieht in einer Schleife von 2 km durch Wald und Wiesen des Bodenhofes.

Reitherloipe: Hier konnte der Übergang zur Dandlerloipe entschärft und verbreitert werden.

Dandlerloipe: Der Aufstieg hinter „Vormau“ wurde verbreitert und saniert. In weiterer Folge konnte vereinbart werden, dass im nächsten Jahr eine getrennte Route für die Abfahrt eingerichtet werden darf. Dann ist die schwierige und gefährliche Gegenverkehrsstrecke zum Übergang auf das „Rainfeld“ Geschichte.

Lauchseeloipe: Die Loipenführung wurde teilweise geändert und angepasst. Ein öffentliches WC am Lauchsee ist auch im Winter offen.

Weissachloipe: Loipenstart am Großlehen und eine Verbindung zur Weißachloipe wurden geändert.

Rodelbahn Aufstiegsspur: Beim Aufstieg zum Rodelbahnstart weichen wir in Richtung Schwefelbad und Erb aus. Somit ist der Aufstieg nicht mehr so steil.

Das gesamte TEAM der Infrastruktur Fieberbrunn freut sich schon auf einen schönen Winter und wünscht allen viel Spaß bei der Bewegung in der freien Natur.

Ansprechpersonen:

Hans Wieser, wieserhans@aon.at,
Tel.: 0664 9135513

Christian Egger, c.egger@fiebertbrunn.at,
Tel.: 05354 56203-14

TVB Pillerseetal, info@pillerseetal.at,
Tel.: 05354 56304



Herrliche Stimmung auf der Weissachloipe

Foto: Marktgemeinde

WOZU BENÖTIGEN SIE DIE HANDY-SIGNATUR?

Die Aktivierung der Handy-Signatur macht Ihr Mobiltelefon zum digitalen Ausweis, mit dem Sie sich im Internet eindeutig identifizieren können. Die Signaturfunktion ermöglicht es Ihnen, Dokumente oder Rechnungen rechtsgültig elektronisch zu unterschreiben. Mit der Handy-Signatur leisten Sie eine elektronische Unterschrift, die der handgeschriebenen Unterschrift gleichgestellt ist.

Die Handy-Signatur erspart Privatpersonen und auch UnternehmerInnen zeitaufwendige Behördengänge.

Mitzubringen für die Aktivierung im Bürgerservice bei Niklas Tengg oder Christine Donauer, ist ein gültiger Lichtbildausweis und das Handy.



HANDY-SIGNATUR
Der digitale Ausweis

Informationen des Abfallberaters

Kurz vor dem Jahreswechsel möchten wir Ihnen wieder ein paar Tipps weitergeben, damit die Müllentsorgung für die Gemeinde und auch für Sie einfacher durchführbar ist:

- Die Mülltonnen sollen gut sichtbar und zugänglich sein, also auch vom Schnee befreit!
- Stellen Sie die Mülltonnen nicht mit wenig Inhalt bereit, da Sie für jede Entleerung einen Beitrag leisten müssen und der Gemeinde kostet jede Entleerung unnötige Zeit.
- Werfen Sie den Müll trocken in die

Mülltonne. Erstens kann es durch Anfrieren und das Abschaben zu Beschädigungen kommen und zweitens ist nasser Müll einfach schwerer und damit teurer.

- Stellen Sie die Mülltonnen in Gruppen zusammen, damit die Müllwerker nicht alle paar Meter eine Mülltonne zu entleeren haben.
- Sortieren Sie – speziell an den Weihnachtstagen – Ihre Wertstoffe bereits zu Hause vor, damit sich die Entsorgungszeit im Recyclinghof in Grenzen hält, da speziell in dieser stressigen Zeit die Anzahl der Ein-

fahrten in den Recyclinghof immer am größten ist.

- Der neue Müllabfuhrplan 2022 ist dieser Ausgabe beigelegt. Er ist auch online über die Gemeindehomepage www.fieberbrunn.tirol.gv.at abrufbar. Auch kann er in Kopie im Recyclinghof und im Meldeamt der Gemeinde abgeholt werden.
- Nutzen Sie auch die App Gem2Go. Wenn Sie sich dort anmelden, werden Sie zeitgerecht erinnert, wann Ihre Mülltonne das nächste Mal entleert wird.

Zivildienner gesucht! Absolviere den Zivildienst in deiner Nähe!

Sozialzentrum Pillerseetal

Zivildienner sind aus den Sozialeinrichtungen nicht mehr wegzudenken. Die Gemeinden des Pillerseetales bieten jungen Menschen die Möglichkeit, den Zivildienst in unmittelbarer Umgebung zu absolvieren. Im Sozialzentrum Pillerseetal in Fieberbrunn bietet sich die Gelegenheit dazu. Sei es im Bereich der Altenbetreuung oder in der Küche, bei Transport- und Hausmeisterarbeiten – überall stellen die Zivildienner ihren Mann.

So wird den jungen Menschen die einzigartige Chance geboten, interessante Berufszweige kennen zu lernen. Sowohl die Bewohner des Sozialzentrums aber auch die Zivildienner profitieren auf diese Weise.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, natürliche Freundlichkeit, Geduld und Einsatzbereitschaft sind von Nöten. Die Arbeit wird aber durch die Freude und Dankbarkeit der Bewohner des Sozialzentrums reichlich belohnt. Solltest du dich angesprochen fühlen, können wir dir helfen.

Marktgemeinde Fieberbrunn

Silke Petautschnig, 05354 56203-19

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Seit Sommer 2014 bietet auch das Flüchtlingsheim Bürglkopf Zivildienstplätze an. Hilfsdienste in allen Bereichen bei der Betreuung von Asylwerbern erwarten dich an deinem Zivildienstplatz.

Was solltest du mitbringen?

Verantwortungsbewusstsein, Freundlichkeit, Geduld und Offenheit gegenüber anderen Kulturen. Hast du Interesse, dann melde dich bitte zu einem Informationsgespräch.

Flüchtlingsheim Bürglkopf

Doris Friedrich-Steiner, 0676 8709201

Kostenlose Sprechtag der Kitzbüheler Notare

Grundsätzlich ist in jedem österreichischen Notariat ein erstes, kurzes Informationsgespräch mit Rechtsberatung kostenlos. Zur optimalen Betreuung der Bevölkerung veranstalten die Notare des Bezirkes Kitzbühel auch 2022 abwechselnd monatliche Amtstage in Fieberbrunn. Dabei haben Sie nach vorheriger Anmeldung die Möglichkeit, Rechtsberatungen und Rechtsdienstleistungen in Anspruch zu nehmen, insbesondere im Bereich Erb- und Testamentsrecht, Familienrecht, Immobilien- und Gesellschaftsrecht oder auch Urkunden beglaubigt zu unterfertigen.

Termine 1. Jahreshälfte 2022 im Marktgemeindefeierbrunn jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr:

- 02. Jänner (Notar Mag. Zimmerer)**
- 09. Februar (Notar Dr. Pletzer)**
- 09. März (Notar Mag. Beihammer)**
- 13. April (Notar Mag. Zimmerer)**
- 11. Mai (Notar Dr. Pletzer)**
- 08. Juni (Notar Mag. Beihammer)**

Änderungen vorbehalten

Anmeldung

Mag. Zimmerer 05356 66610

Dr. Pletzer 05356 64848

Mag. Beihammer 05352 90448

Wer kennt die Geschichte?

In der Chronik der Gipfelkreuze des Fieberbrunner Alpenvereins gibt es einige Lücken. Vielleicht kannst du uns helfen und kennst die Geschichte zu den folgenden Gipfelkreuzen?

Hochkopf – 2019 m | Mårokka – 1992 m | Mahdstein – 2063 m

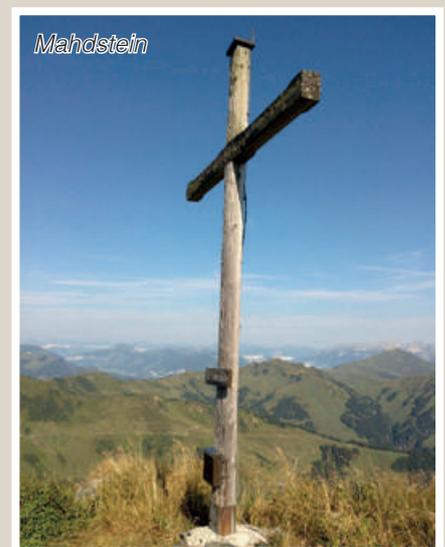
Im speziellen suchen wir Antworten auf folgende Fragen:

Wann wurde das Kreuz aufgestellt?

Welche Personen waren beteiligt?

Gibt es eine Geschichte dazu? (als Dank, als Zeichen...)

Informationen bitte an: Christian Egger, Tel. 05354 56203-14, c.egger@fieberbrunn.at



Fotos: Marktgemeinde

In den Ort gereimt

Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh' ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Er kommt wie das Amen im Gebet
der erste Schnee vom Himmel fällt,
noch schläft so manches Räumgerät,
und Laster in die Quere stellt.

Gemeindewahl am Fasnacht-Sonntag,
zeugt von echtem Polit-Humor,
was rauskommt, ist die Königsfrag'
vielleicht sogar ein Narrenchor?

Der Buchstabe „G“ hat Potential,
ob getestet, geimpft oder gar genesen,
bei fünf „G“ wird's dann fatal,
das schnellste Netz gibt's nur für Spesen.

Einkaufen in der Region,
ein guter Vorsatz - aber schwierig,
Läden geschlossen, welch Perversion,
der Versand - der wütet gierig.

Die Kunst zog wieder ihre Kreise
und Menschen an, aus nah und fern,
von Kindern bis zum Greise,
solch' Begegnung hat man gern.

MM



Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn



Fotos: Wolfgang Schweiger

Übergabe des Bildes „Flying Fox“ von Nadja Schilling an die Gewinnerin des KUNSTFIEBER Sozialprojektes Julia Zachenhofer im November 2021

Kunstfiebertag 2021

Noch im letzten Augenblick und unter großen Vorsichtsmaßnahmen konnte KUNSTFIEBER durchgeführt werden und wiederum kam man vom Staunen fast nicht heraus. Das Motto „Räume-Talente-Schätze“ hat sich bewährt und ein vielseitiges und kunstsinniges Angebot den zahlreichen Besuchern geboten. Durch das KUNSTFIEBER RADIO konnte man auch von Zuhause aus an dem Geschehen teilnehmen und das wurde auch von vielen genutzt, die bei der Veranstaltung nicht dabei sein konnten. Viele positive Resonanzen freuten auch das kleine Organisationsteam und so manches Ausstellungstück hat auch seinen Besitzer gewechselt und wird neue Räume zieren. Auch ein soziales Projekt fand dank der Künstlerin Nadja Schilling Einzug in das Geschehen, sie stellte ihr Bild „Flying Fox“ dafür zur Verfügung. Bei der Verlosung am Ende von KUNSTFIEBER zog Nabaa Alawam das Glückslos, und das Bild ging an Julia Zachenhofer aus St. Jakob in Haus. Der Kulturausschuss bedankt sich bei allen Künstlern, Raumbesitzern und Mithelfern für ihre Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung, besonders auch bei den freiwilligen Helfern, die durch ihre Eintrittskontrollen die Durchführung erst ermöglicht haben.

Galerie im Zentrum

Bis Mitte Oktober präsentierte Sina Bodingbauer aus Hochfilzen ihre stimmigen Landschaftsfotografien in der kleinen Galerie im Dorfzentrum. Ihre Bilder „wanderten“ vorerst aus dem Festsaal, wo ihr Talent bereits bei der 100-Jahr Feier des Obst- und Gartenbauvereins das Stiegenhaus zierten direkt in die Galerie, um schlussendlich bei KUNSTFIEBER in der ersten Etage der Raiffeisenbank einen würdigen Platz zu finden.



Die junge Fotografin Sina Bodingbauer inmitten ihrer Motive, die sie mit geschultem Auge in ihrer Heimatregion findet bei ihrer Finissage in der Galerie

Sehr bewundert wurde bei KUNSTFIEBER das Ausnahmetalent namens Vincent Grötzinger, der hier seine Premiere als Aussteller zelebrierte und seine Werke werden bis 6. Jänner 2022 zu bestaunen sein. Seine Vielseitigkeit als Grafiker, Bildhauer und Schnitzkünstler zog viele Besucher an, zu jedem Werk konnte er eine kleine Geschichte erzählen und tat dies auch mit Bravour. Ein Blick in die GALERIE im ZENTRUM lohnt sich auf jeden Fall.

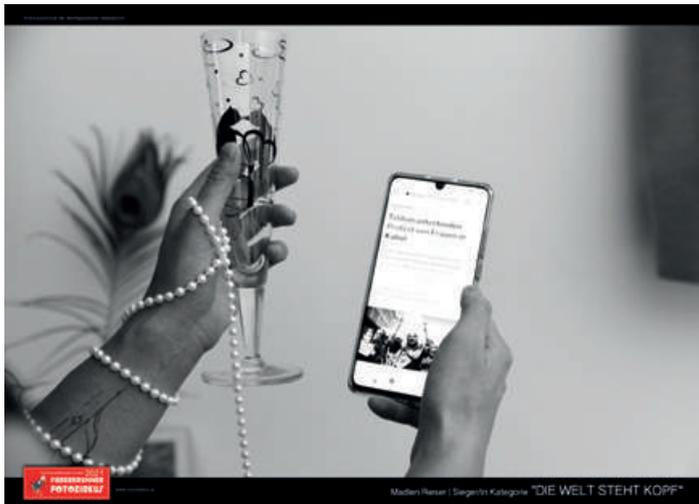


Foto: Isabella Obermoser

Der Künstler Vincent Grötzinger, genannt „Vinci“, in seinem Element bei KUNSTFIEBER in der GALERIE im ZENTRUM

Fotozirkus

Auch der Fieberbrunner Fotozirkus 2021 fand bei KUNSTFIEBER seinen Abschluss und somit schmückten wieder einige ausgewählte Bilder die Tiefgarage des Gemeindehauses. Die wohl terminbedingt geringe Teilnahme an der Veranstaltung veranlasste die Organisatoren, dieses Jahr keine aufwändige Jurierung vorzunehmen. Dennoch wurden die Preisträgerinnen eingeladen und ihre Teilnahme ist nicht unbelohnt geblieben.



Tiefgaragenversion des Bildes von Madlen Rieser zum Thema: „die Welt steht Kopf“



Die offizielle App zum GRÜNEN PASS

Die offizielle App zum Grünen Pass ermöglicht eine sichere Speicherung der EU-konformen Zertifikate mit QR-Code auf dem Smartphone.

Impf-Zertifikate erhalten Sie im Gemeindeamt – Bürgerservice, bitte die Sozialversicherungsnummer bereithalten.

KREUZWORTRÄTSEL AUFLÖSUNG

In der **Septemberausgabe 2021** war ein kniffliges Kreuzworträtsel mit 6 Fragen, das es zu lösen galt.

Unter den richtigen Einsendungen wurden folgende Gewinner ausgelost:

- Johann Baumann
- Michaela Foidl
- Monika Günther

Zu gewinnen gab es 3 Monatskarten für das Aubad Fieberbrunn. Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und wünschen ihnen viel Spaß und Erholung im Aubad und Saunadorf Fieberbrunn.



Hentling
handgestrickter Fäustling

Informationen an alle Hundebesitzer

Leinen- und Maulkorbpflicht

Gemäß Verordnung der Marktgemeinde Fieberbrunn sowie der anderen Pillerseetalgemeinden sind Hunde in einem festgelegten Bereich des Gemeindegebietes (Plan unter www.fieberbrunn.tirol.gv.at/Buergerservice/Verordnungen abrufbar) sowie auf öffentlichen Verkehrsflächen auch außerhalb geschlossener Ortschaften an der Leine zu führen oder mit einem Maulkorb zu versehen. Dies gilt zum Schutz der Wildtiere auch für allgemein zugängliche Straßen und Wege des gesamten Gemeindegebietes, welche sich in einer Entfernung von weniger als 100 Meter zum nächstgelegenen Wald befinden. Hunde dürfen in öffentlichen Verkehrsmitteln und den Bergbahnen an der Leine und mit Maulkorb mitgeführt werden.

Hundeauslaufbereich im kommenden Jahr

Ein langjähriger Wunsch von Hundebesitzern konnte vor wenigen Wochen finalisiert werden: In einem Bereich der Dandlerau wurde eine Fläche als Hundeauslaufbereich seitens der Gemeinde gepachtet, welche ab Frühjahr nächsten Jahres zur Verfügung

gestellt wird (Details & Infos folgen u.a. in der kommenden Ausgabe).

Hundekot-Entsorgungspflicht

Jeder Hundebesitzer ist verpflichtet, Hundekot zu entfernen, Sommer wie Winter. Verteilt über den ganzen Ort bzw. das Pillerseetal gibt es dazu grüne „Gassi-Sackerl“ Stationen. Hundekot beinhaltet Bakterien, welche im Sommer das Heu der Bauern unbrauchbar und Kühe krank machen. Auch im Winter gehört Hundekot entfernt, um unnötige Aufräumarbeiten im Frühjahr zu vermeiden. Zudem ist er ein unschönes Mitbringsel an jeder Schuhsohle!

Winterwandern auf Langlaufloipen ist für uns ALLE - egal ob mit oder ohne Hund - tabu.

Dazu gibt es eigens gespurte Winterwanderwege. Die Mitarbeiter in den Gemeinden geben sich große Mühe uns allen, ein perfekt gespurt Loipennetz zur Verfügung zu stellen. Machen wir die Spuren – vor allem die Skating-Spur – nicht durch unsere Fußstapfen kaputt und nutzen wir die gewalzten Winterwanderwege für unsere Spaziergänge.
Text: TVB Pillerseetal und Marktgemeinde

BLACKOUT 4



Notstromaggregate pro und kontra (1)

Eine häufige Reaktion auf die Konfrontation mit dem Thema „Blackout“ ist, dass man umgehend ein Notstromaggregat anschaffen möchte. Dieser Schritt sollte jedoch vor allem im Privatbereich gründlich überlegt werden und ist meist nicht zielführend. Im einfachsten Fall könnte nachstehende Multifunktionslampe hilfreich sein:

Zivilschutzlampe



4+1 Funktionen

- LED-Scheinwerfer
- LED-Lampe
- Radioempfänger
- Handy-Ladegerät

+ Alarmfunktion

funktioniert mit Kurbelantrieb



ca. € 45,-

die ideale Blackout-Vorsorge

wenn plötzlich der Strom wegbleibt

Hier einige Tipps, wenn dennoch überlegt wird, ein „Notstromaggregat“ anschaffen zu wollen:

Prinzipiell muss man sich überlegen, welche Verbraucher damit versorgt werden sollen und welchen Aufwand/Kosten man sich dazu auferlegen möchte.

Variante 1:

Versorgung einzelner Geräte

Zeitlich begrenzten Anschluss einzelner Elektrogeräte, wie einzelne Kochplatten (ca. 2KW), Wasserkocher (ca. 1,5KW), Waschmaschine (ca. 3KW), Elektroheizkörper (ca. 2KW), div. Leuchten mit LED Leuchtmittel (ca. 0,06KW), TV Gerät (ca. 0,1KW), welche man über eine Verlängerungsleitung vom Stromerzeuger, welcher im Freien steht, versorgen möchte. Das Aggregat sollte dabei nur mit ca 75% seiner Nennleistung belastet werden.

Dabei sollte man nachstehende Auswahlkriterien berücksichtigen:

Leistung ca. 5KW (4KVA), Synchrongenerator 230VAC, eingebaute Spannungsstabilisierung AVR (Automatic Voltage Regulator), Kraftstoff Benzin 95 Oktan, schallgedämpft.

Da fast in jedem Haushalt heutzutage die meisten Geräte mit empfindlichen elektronischen Bauteilen ausgestattet sind, wird dringend empfohlen, kein Billigprodukt, sondern ein Markengerät zu wählen. (Preis ca. € 1200,-)



Variante 2:

Versorgung des gesamten Haushaltsbetriebes über Notstrom-Einspeisemöglichkeit

Mit dieser Variante ist zu berücksichtigen, dass wohl im gesamten Haushalt Spannung vorhanden ist, dass aber jedoch die maximal mögliche Belastung auf das Notstromaggregat abgestimmt werden muss, d. h. man hat sich vorher zu überlegen, was man mit dem Aggregat betreiben will und kann.

Für diese Möglichkeit muss im Hausverteiler ein Netzumschalter (Netz-0-Notstrom) durch eine konzessionierte Elektrofirma eingebaut und eine Versorgungsleitung mit Anschlussdose für das Aggregat im Außenbereich installiert werden. Dieser Aufwand ist für jeden Einzelfall vorher zu ermitteln. (Schätzkosten ca. € 1400,-)



BLACKOUT – Die Frage ist nicht ob, sondern wann.

BLACKOUT 5

Notstromaggregate pro und kontra (2)



KATASTROPHENSCHUTZ
FIEBERBRUNN

Das Notstromaggregat für Variante 2 soll mindestens eine Dauerleistung von ca. 6-8 KVA und eine Spannung von 3x400/230VAC aufweisen.

Synchrongenerator mit AVR ist verpflichtend.

Dieselaggregate sind zwar etwas teurer, benötigen aber weniger Kraftstoff und Diesel ohne Bioanteil ist länger gebrauchsfähig als Benzin, siehe Anmerkung Lagerung Treibstoffe (Richtpreis Benzinausführung ca. € 2500,-)

Variante 3

Notversorgung für landwirtschaftliche Betriebe:

Ein Stromausfall über mehrere Stunden/Tage kann für landwirtschaftliche Betriebe mit Tierhaltung zum Problem werden. (Melkanlage)

Die kostengünstigste Variante zur Notversorgung eines landwirtschaftlichen Betriebes ist die Anschaffung eines Zapfwellengenerators, weil die Antriebsmaschine Traktor dazu ja sowieso vorhanden ist. Die Auslegung dieses Generators sollte jedoch nicht zu knapp bemessen werden und mindestens ca. 25KVA betragen (ca. € 3000,-). Die Einbindung erfolgt analog der Variante 2, ist jedoch aufgrund der höheren Leistung etwas teurer (ca. € 2000,-)



Die Antriebsleistung in PS des Traktors muss ca. 2-3x der Generatorleistung entsprechen, z.B. bei einem 25KVA Zapfwellengenerator muss der Traktor min. 75PS haben. Die Überdimensionierung nicht zu knapp bemessen, damit die Spannungstabilität bei Belastungsschwankungen erhalten bleibt.

Allgemein:

Sicherheit:

Bei allen Anwendungen mit Stromaggregaten sind die aktuellen OVE Vorschriften einzuhalten, bzw. bei Unklarheit bei konzessionierten Elekronunternehmen zu hinterfragen. Dasselbe gilt auch für die Installation von Notstromeinspeisungen .

Treibstoffversorgung: Zum Betrieb von Stromerzeugern sind Kraftstoffe wie Benzin, Diesel und Gas erforderlich.

Die Haltbarkeit aller Treibstoffe hängt stark von der Lagerung ab. In trockener Umgebung und geschlossenen metallischen Behältern halten sie am längsten. Die Lagerung von Kraftstoffen sollte im privaten Bereich auf ein Minimum gehalten werden, weil im Notfall die Feuerwehr die Treibstoffversorgung übernimmt. Notstromaggregate sollten ca. halbjährlich einem Testlauf (mind. 1Std.) mit Belastung unterzogen werden, evtl. auch im Zuge einer produktiven Verwendung, um zu sehen, ob das Gerät funktioniert und der Treibstoff noch zündfähig ist.

Benzin: Ottokraftstoffe (95 Oktan) halten ca. 6-8 Monate, dann sollte eine Umwälzung erfolgen, im Zuge des Testlaufes wieder frischen Benzin nachtanken.

Diesel: Normale Dieseldkraftstoffe haben 7% Bioanteil (B7) welcher die Lagerfähigkeit auf ca. 6 Monate verkürzt. Deshalb sollte nur Dieseldkraftstoff ohne Bioanteil (B0) verwendet werden.

Diesel ohne Bioanteil bekommt man bei unserer ENI Tankstelle in Fieberbrunn unter dem Namen „ENI Dieseltech“ oder bei ÖMV Tankstellen, benannt als „ÖMV MaxxMotion“ und kann einige Jahre ohne Probleme gelagert werden.

Fazit:

Notstromaggregate sind für Privathaushalte meist nicht sinnvoll, für manche Betriebe, Landwirtschaft und Hilfsorganisationen jedoch unverzichtbar.

Sicherheitsinformationszentrum Tirol

www.siz.cc/tirol

Wir gratulieren zur Geburt



eine **Elena** der Christina Kögl und dem Andreas Hofer, Bärfeld



ein **Alexander** der Alba Chirico u. dem Orazio Federico Marchese, Rosenegg



eine **Johanna** der Anna Elena und dem Markus Wimmer, Mittermoos



ein **Thomas** der Viktoria und dem Johannes Trixl, Neumoos



eine **Valentina** der Franziska und dem Christian Hausbacher, Obwall



ein **Noah** der Michaela Foidl und dem Martin Kollmaier, Neuhausen



eine **Emilia** der Christine und dem Peter Feller, Schwefelbad



ein **Fabian Vizenz** der Verena und dem Michael Gollner, Niederfilzen



eine **Sophia Katharina** der Katharina Pehnel und dem Walter Hinterholzer, Grünbichl

Fotos: privat/Claudia Egger

Wir gratulieren zum Geburtstag

Unseren ältesten Mitbürgern

Martin Berauer
Kirchweg zum 97er

Anna Trixl
Kirchweg zum 97er

Julia Baumann
Kirchweg zum 94er

Josef Wallner
Kirchweg zum 93er

Katharina Egger
Lindauweg zum 92er

Gertrude Maria Brunner
Kirchweg zum 91er

Johann Waltl
Kirchweg zum 91er

Paula Gschnaller
Kirchweg zum 91er

Anna Aigner
Kirchweg zum 90er

Dr. Günther Viktor Karl Maria Much
Reitliftweg zum 90er

Zum 85er

Anna Rienzner
Mag.-Helga-Broschek-Weg

Maria Pfeil
Kirchweg

Margareta Philomena Eder
Kirchweg

Zum 80er

Friedel Schwaiger
Kirchweg

Dieter Otto Bialek
Neumoos

Elisabeth Schwaiger
Bärfeld

Brigitte Holtorf
Pletzergraben

Margaretha Schwenter
Neumoos

Wilhelm Schwaiger
Lackental

Simon Berger
Schloßberg

Erika Maria Neumayer
Rosenegg

Josef Sauer
Lindauweg

Wir gratulieren zum Hochzeitsjubiläum

60 Jahre



Elfriede und Rupert Wörgötter

50 Jahre



Maria und Alfred Dödinger

50 Jahre



Margareta u. Stefan Lichtmanegger



Herta und Stefan Baumann



Lina Hildegard u. Martin Pletzenauer



Elisabeth und Max Steinacher



Erika und Friedhelm Marchel

Wir gratulieren zur Hochzeit

Sonja Zeitler und **Andreas Baumhardt**, Bad Kreuznach, Deutschland

Lisa Leitner und **Hannes Posch**, Hochfilzen

Kathrin Kuschel und **Angelo Rondoni**, Hatting

Angela Söllner und **Josef Waltl**, St. Ulrich am Pillersee

Julia Wichmann und **Marten Schwarzmann**, München, Deutschland

Pia Waltl und **Sven Betray**, Hochfilzen

Lisa Fuchs und **Robert Hörmann**, Fieberbrunn

Petra Döttlinger und **Florian Höck**, Fieberbrunn

Theresa Fliri und **Markus Bandler**, Schwendt



Aus der Pfarre

Liebe Gläubige, liebe Einwohner von Fieberbrunn!

An Weihnachten steht die Krippe wieder im Mittelpunkt unserer geistlichen Betrachtung. Wir schauen das Kind in der Krippe, den Heiland, den Sohn Gottes, der für uns Mensch geworden ist. Gerade bei uns in Tirol wird die Krippe hoch in Ehren gehalten und zeugt von der tiefen Verehrung des Weihnachtsgeheimnisses.

Im Kloster Bad Wimpfen in Deutschland gibt es eine wunderbare Krippendarstellung. Mitten unter den üblichen Figuren kniet der erste Abt und hält die beiden Klosterkirchen in Händen, die er dem Jesuskind darreicht. Dies ist Ausdruck der Bitte, dass der Heiland seinen beständigen Schutz über dieses Kloster und seine Mitglieder halten möge.

Nun stelle man sich eine Krippenlandschaft vor, in der die einzelnen Angehörigen einer Familie dargestellt sind und jeder einzelne reicht dem Jesuskind

ein Symbol, das gleichsam Ausdruck einer Bitte sein soll. Auch wenn dies wie im Fall des Klosters nur schwer möglich ist, dass einzelne Krippenfiguren den Familienmitgliedern nachgeschneidert und in die Krippenlandschaft integriert werden, kann man dies doch in Gedanken tun. Ich lade euch ein, beim nächsten Krippenbesuch in der Kirche oder bei der Krippe daheim sich bewusst in Gedanken in die Krippenlandschaft zu stellen und dem Jesuskind immer wieder das eigene Leben hin zu halten. Gerade in diesen aktuellen Tagen haben wir genug an Lebensinhalten, die wir dem Herrn Jesus darreichen können.

Aber auch als Pfarre gehen uns die Bitten nicht aus. Im nächsten Jahr sind im März wieder Pfarrgemeinderatswahlen. Ich würde mich sehr freuen, wenn viele sich einbringen mit ihren Gaben und Talenten, mit ihrer Treue zum Glauben und zur Kirche, denen

unsere Pfarre als Kirche vor Ort wichtig ist. Bitte nehmt dieses Anliegen in euer Gebet hinein. Die Gottesdienste der kommenden Tage entnehmen bitte der jeweils aktuellen Gottesdienstordnung. Ich wünsche euch und allen, die mit euch verbunden sind, ein vom Glaubenslicht erhelltes, ein innerlich frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest und für das Neue Jahr Gottes reichen Segen. *Mit priesterlichem Segen grüßt euch herzlich euer Pfarrer Ralf Peter*



Foto: Markus Blüm, Kloster Bad Wimpfen

Vor der Krippe anbetender Abt mit den Klosterkirchen in Händen

Katholisches Bildungswerk

Vortragsprogramm Winter 2022 -

Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob

Unter dem Motto - **Menschen brauchen Bildung – Bildung braucht Menschen** - starten wir eine 14-tägige Vortragsreihe in unseren 3 Orten im Winter 2022 mit der wir all jene Menschen ansprechen wollen, die den christlichen Glauben auch außerhalb der Kirchenmauern als wertvolle Lebensgrundlage sehen und die sich darin weiterbilden wollen.

Die Angebote betreffen: Fortbildung zu Themen des alltäglichen Lebens bis zu kritischen Auseinandersetzungen mit verschiedenen Glaubensrichtungen und Lehrmeinungen, so wie eine Sensibilisierung, dass ein gedeihliches Miteinander (Hauptgebot unserer christlichen Religion) wichtiger ist als eine sture Beibehaltung gesellschaftszerstörender Strömungen und Spaltungen.

Genauere Angaben zu den Veranstaltungen erhalten Sie:

im Internet:

bildungskirche.at/veranstaltungen
oder direkt bei den örtlichen LeiterInnen des KBW

- Hochfilzen:

Anna Eder, Tel.: 0699 17107557

- St. Jakob: Barbara Schlemmer,
Tel.: 0664 73724268

- Fieberbrunn:

Leo Waltl, Tel.: 0664 5964075

Beginn der Vortragsreihe:

Di. 11. Jänner 2022, 19:30 Uhr im Sozialzentrum Fieberbrunn

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch bei den einzelnen Veranstaltungen!

Trauerfälle

Hans Singer

Wall † 13.09.2021

Marianne Blaßnigg

Kirchweg † 23.09.2021

Hedwig Annemarie

Schwaiger-Fleckl

Kirchweg † 07.10.2021

Herbert Schick

Kirchweg † 02.11.2021

Johann Maierhofer

Schwefelbad † 04.11.2021

Otto Alois Nock

Kirchweg † 08.11.2021

Hedwig Wörgetter

Kirchweg † 11.11.2021

Ida Müller

Kirchweg † 12.11.2021

Josefa Erhart

Kirchweg † 23.11.2021

Maria Raffler

Kirchweg † 29.11.2021

Klaus-Dieter Schmidt

Kirchweg † 30.11.2021

Neues aus der Kinderstube

Heuer feierten wir das Martinsfest auch wieder in einem kleineren Rahmen. Stolz haben die Kinder die von den Eltern selbstgebastelten Laternen im Garten präsentiert und dazu wurden Lieder gesungen. Eine Martinsjause mit selbstgebackenem Brot rundete den erlebnisreichen Tag ab.

Für die Hort-Kinder sind wir auch in den „Corona-Zeiten“ verfügbar. Wer nicht die Möglichkeit hat, die Kinder zu Hause zu betreuen, kann sie wie gewohnt auch während des Lockdowns in die KAPA bringen.

Wir danken in dieser Ausgabe ganz speziell unseren KAPA-Mitarbeiter/innen, die täglich direkt mit den Kindern in Kontakt sind, für das Engagement und den persönlichen Einsatz in der Covid-Zeit. Sie verrichten großteils ohne Mund-Nasen-Schutz ihre Arbeit, da gerade Kleinkinder die Emotionen und die Sprache hinter der Maske nicht mitbekommen und Ängste entwickeln.

Kindergarten

Elternbeiratsinformation: Die Eltern haben sich mittels einer Wahl für einen Elternbeirat entschieden. Dieses Jahr heißen die Elternvertreter: Guido Wegh (Obmann), Julia Phleps (Stellvertretung), Doris Schroll (Schriftführerin), Julia Dödlinger und Marco Gschnaller (Beisitz). Wir wünschen uns eine gute Zusammenarbeit für das kommende Kindergartenjahr! Bei Guido Wegh möchten wir uns auch für die schöne Außenbeleuchtung (Lichterhimmel) des Kindergartens bedanken, die er uns leihweise zur Verfügung gestellt hat.

"Karius und Baktus"

Zwei Mitarbeiterinnen von AVOMED der Zahngesundheitsvorsorge begleiten uns durchs ganze Jahr und erarbeiten und üben mit den Kindern richtiges Zähneputzen, und das



Fotos: Kindergarten

Eine Mitarbeiterin von AVOMED der Zahngesundheitsvorsorge erklärte den Kindern das richtige Zähneputzen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihr Kind frühzeitig für das Jahr 2022/23 anzumelden!

Gerne erhalten Sie mehr Informationen unter der Telnr. 0664 5104955 oder unter info@kapa-kinderstube.at



Fotos: KAPA Kinderstube

Wir singen gemeinsam „Ich gehe mit meiner Laterne“

es auch Spaß machen kann. Dieses Mal war auch Edi der Bär dabei!

"Tag des Apfels"

Am Tag des Apfels bekamen wir vom Obst- und Gartenbauverein Äpfel für alle Kinder und selbstgemachten Apfelsaft, den wir uns bei diversen Kindergartenfesten schmecken lassen können. Dankeschön!

Termin für Kindergarteneinschreibung 2022/23:

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2022/23 findet am 22.02.2022 nachmittags statt.

SCHÜLERLOTSEN GESUCHT!



Wo: Volksschule Rosenegg
Wann: ca. 7:00 bis 7:30 Uhr
 ca. 11:10 bis 11:30 Uhr
 ca. 12:05 bis 12:20 Uhr
 (genaue Zeiteinteilung erfolgt nach Absprache)

Gesucht werden verlässliche Personen, die nicht wetterempfindlich sind.

Du möchtest einen sinnvollen und wichtigen Beitrag für die Sicherheit unserer Volksschüler leisten?

Dann melde dich bitte bei
 Corinna Krimbacher (Tel: 0650 6979540)

Volksschule Rosenegg

Neue Schulmöbel

Schon Ende des letzten Schuljahres haben wir neue Schulmöbel bekommen. Die starren Holzstühle sind ergonomischen Drehstühlen gewichen, aus den Doppeltischen wurden Einzeltische, die reichlich Platz zum Arbeiten bieten. Die Kinder und Lehrerinnen haben nach ausreichender Testphase die neuen Möbel für

„ausgezeichnet“ befunden und möchten sich bei der Gemeinde für die Anschaffung herzlich bedanken!

Tag der offenen Tür in der MS

Nachdem letztes Jahr der Tag der offenen Tür wegen Corona nicht stattfinden konnte, freuten sich die Kinder der diesjährigen 4. Klasse umso mehr, dass sie Mitte Oktober in die

Mittelschule eingeladen wurden. Dort bekamen sie jede Menge Eindrücke in das Schulleben und durften den Tag mit einem selbstgemachten Essen beenden.

Danke an unsere zwei Buddys Christian und David, die uns hervorragend durchs Schulhaus geführt haben.

Fotos: VS Rosenegg



Tag der offenen Tür



Die neuen Einzeltische im Einsatz

Volksschule Pfaffenschwendt



Bewegter Stationenbetrieb im Turnsaal.



Für die freiwillige Radfahrprüfung wurde trotz schlechtem Wetter am Übungsparkplatz fleißig geübt.

Fotos: VS Pfaffenschwendt



Genüssliche Jausenpause bei unserer Wanderung von der Segnungsfeier zurück zur Schule.



Die Bäuerinnen von Pfaffenschwendt verwöhnten uns mit einer liebevoll und köstlich zubereiteten Jause passend zu unserem Thema in Sachunterricht „Die Kartoffel“. Danke!

Mittelschule Fieberbrunn



Auch in diesem Schuljahr wurde an der Mittelschule Fieberbrunn nicht nur Theorie aus Schulbüchern unterrichtet, sondern unter Berücksichtigung aller jeweils gültigen Sicherheitsmaßnahmen so oft wie möglich auch die Gelegenheit genutzt, „für das Leben“ zu lernen.

Süßes für den guten Zweck

Unter diesem Motto beschäftigten sich im November die Schülerinnen und Schüler der 4b intensiv mit den Themen „Gerechtigkeit“ und „Fairer Handel für Menschen in den ärmsten Ländern der Welt“. Im Religionsunterricht wurden Texte verfasst sowie Plakate und Präsentationen gestaltet, um ein Zeichen für fairen Handel und soziale Verantwortung zu setzen. Mit dem Verkauf der fair gehandelten Jugendaktionsprodukte wie Schokopralinen und „Happy Blue Chips“ in der Schule wollten die Jugendlichen auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen benachteiligter Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika aufmerksam machen und etwas „FAIRändern“. So wurde Naschen zu einer „guten Tat“: Der Reinerlös der Jugendaktion 2021, bei der an der MS Fieberbrunn € 404,60 zusammenkamen, geht an Projekte für Kinder und Jugendliche in Kenia, Uganda, Peru, Pakistan und außerdem an ein Bildungsprojekt der Katholischen Jugend Österreich.



Mit der Aktion „Süßes für den guten Zweck“ wollten die Jugendlichen auf die Lebens- und Arbeitsbedingungen benachteiligter Produzenten in Afrika, Asien und Lateinamerika aufmerksam machen.

Ausbildungsmöglichkeiten im Pillerseetal

Ein Schwerpunkt im Herbst war insbesondere in den vierten Klassen und in der Polytechnischen Schule die Berufsorientierung. Die Abschlussklassen stehen vor wichtigen Entscheidungen für ihren weiteren Bildungs- und Berufsweg und freuten sich daher sehr über den Besuch der Firma „Energietechnik“ aus St. Ulrich am 08.11.2021. Informiert wurde in einem interessanten Vortrag über die unterschiedlichen Lehrberufe wie Installations-/und Gebäudetechniker und Elektrotechniker in dem heimischen Unternehmen.

Informativ war auch eine Exkursion im Oktober zur Firma EGGER in St. Johann. Neben einer Werksführung erhielten die Jugendlichen Informationen bezüglich der Lehrausbildungen, der zahlreichen Angebote für Lehrlinge und die Produkte des Unternehmens. Darüber hinaus spendierte EGGER dankenswerterweise allen eine Jause, die Fahrt mit dem Bus sowie Schulhefte.

Selbst einmal das Berufsleben kennenlernen konnten die Abschlussklassen an den sogenannten „Schnuppertagen“ vor den Herbstferien. Für die meisten Schülerinnen und Schüler war es das erste Mal, acht Stunden zu arbeiten und so war es kein Wunder, dass einige abends sehr müde waren. Trotzdem hat es allen viel Spaß



Schnuppertage

gemacht und vor allem konnten sie Kontakte knüpfen. Sogar Lehrstellen wurden bereits angeboten und so profitieren die heimische Wirtschaft und die Jugendlichen von dieser Chance, sich in der Praxis über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren. Ein großes DANKESCHÖN an die Betriebe und auch an die Gemeinden Fieberbrunn und St. Ulrich (denn auch im Sozialzentrum, in Gemeindeämtern, Kindergärten und Volksschulen waren einige Jugendliche) für die Bereitschaft, einen Einblick ins Berufsleben zu gewähren!

Ausflug ins Nationalparkzentrum Mittersill

Mitte Oktober machten sich die dritten Klassen zusammen mit ihren Lehrerinnen und Lehrern auf den Weg nach



Die dritten Klassen zu Besuch im Museum im Nationalparkgebiet Hohe Tauern.



Die dritten Klassen zu Besuch im Museum im Nationalparkgebiet Hohe Tauern.

Mittersill. Zwei Guides führten die beiden Klassen durch das spannend aufbereitete Museum und erzählten über

das Nationalparkgebiet Hohe Tauern. Die Entstehung der Alpen wurde mit einem 3D Film veranschaulicht und auch sonst gab es viel Spannendes zu entdecken. Der ein oder andere Schüler ging im Murmeltierbau „verloren“, kraxelte auf der Kletterwand oder berührte echtes Eis. So wurde das Nationalparkzentrum zu einem Ort zum Lernen, Ausprobieren und Staunen!

Wahlen in den 1. Klassen

Die Wahl der Klassensprecherin oder des Klassensprechers ist für viele Kinder die erste Wahl überhaupt. Neben dem demokratischen Prozess geht es dabei auch um die Auseinanderset-

zung mit den Aufgaben und Fähigkeiten, die eine Schülerin und ein Schüler haben sollte, um in dieser Position zur Zufriedenheit der Klasse agieren zu können. Im „Sozialen Lernen“ wurden diese Punkte gemeinsam mit der Klasse erarbeitet. Nach den theoretischen Inputs bekamen die Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellten, die Aufgabe, eine Wahlrede vorzubereiten und diese ihren Mitschülern und Mitschülerinnen vorzutragen. Im Anschluss wurde die Entscheidung – natürlich demokratisch und geheim – getroffen, wer die jeweilige Klasse als Klassensprecherin oder Klassensprecher vertreten wird.

Lebensraum verbindet das gesamte PillerseeTal

Mit dem neu gegründeten Regionsmarketing rücken im PillerseeTal Nachhaltigkeit, Regionalität und heimische Werte in den Vordergrund. „Lebensraum verbindet“ lautet das Motto und hat für Einheimische wie Gäste, für Gewerbetreibende wie Private zahlreiche Ideen im Gepäck.

Mit dem Konzeptpapier „Fieberbrunn 4.0“ heimischer Gewerbetreibender, begann vor rund drei Jahren der Gedanke einer nachhaltigen Entwicklung für die Wirtschaft in Fieberbrunn sowie dem PillerseeTal. Aus der ersten Idee entstand rasch der Verein „Pillersee-Tal Wirtschaft“. Rund 110 Mitglieder

aus Gewerbe, Handwerk sowie Handel und Dienstleistung zählt der Verein mittlerweile. 150 Betriebe sind das erklärte Ziel von Obmann Georg Wallner und seinem Stellvertreter Roland Fuschlberger. Dank der Begleitung durch die erfahrene Regionalentwicklungsgesellschaft CIMA, konnte die professionelle Entwicklung vorangetrieben werden. Sowohl der Tourismusverband als auch die Gemeinde Fieberbrunn wurden ins Boot geholt und im heurigen Juli die gemeinsame „ARGE Regionsmarketing PillerseeTal“ gegründet. In der Galerie im Zentrum Fieberbrunns fand die Geschäftsstelle ihren Sitz und mit Mag. Fides Laiminger eine erfahrene Geographin als Leiterin. Laiminger kennt das PillerseeTal bereits aus ihrer vorherigen Tätigkeit als Mobilitätsbeauftragte im Regio-Tech Hochfilzen und stellt die nachhaltige Entwicklung der Region als Lebens- und Wirtschaftsraum in den Vordergrund. Unter dem Motto „Lebensraum verbindet“ plant und entwickelt sie gemeinsam mit den ARGE-Partnern die Strategie



ARGE-Vorstand: v.l.: Andreas Kienpointer (TVB PillerseeTal), Markus Geisl (Gemeinderat Fieberbrunn), Mag. Fides Laiminger (Geschäftsstellenleiterin), Roland Fuschlberger (Vizeobmann PiWi), Georg Wallner (Obmann PiWi), Dr. Walter Astner (Bürgermeister Fieberbrunn), Michael Wörgetter (Gemeinderat Fieberbrunn), Armin Kuen (Geschäftsführer TVB PillerseeTal), nicht am Foto: Verena Gollner (Gemeinderat Fieberbrunn)

zur Anhebung der Kaufkraft in der Region, zur Bewusstseinsbildung hinsichtlich heimischer Qualitäten sowie der Stärkung des sozialen Austausches. „Das PillerseeTal bietet eine enorme Produktvielfalt, eine Fülle engagierter Betriebe und eine enorm hohe Lebensqualität. Unser Ziel ist es diese Ideale nachhaltig zu entwickeln, damit auch die nächsten Generationen noch sagen können: PillerseeTal - Lebensraum verbindet“, so Laiminger.

Erfolgsgeschichte PillerseeTaler neu belebt

Mit der Einführung der „PillerseeTaler“ schrieb die Region bereits in den 2000er Jahren eine Erfolgsgeschichte. Ob als Geschenk oder Bonus - die Taler waren und sind seit ihrer Einführung äußerst beliebt. Zudem trägt die Regionswährung dazu bei, die Kaufkraft innerhalb der Region zu halten und soll deshalb wieder stärker ins Bewusstsein rücken. Im Oktober gab es dazu bereits das große „Win-Win“-Gewinnspiel und auch für die Zukunft sind spezielle Aktionen, etwa zu Ostern oder dem Muttertag, geplant. Die PillerseeTaler sind in allen Bankstellen der Region erhältlich und werden prinzipiell bei allen Mitgliedbetrieben der PillerseeTal Wirtschaft akzeptiert. Schon allein aufgrund der riesigen Auswahl an heimischen Qualitätsprodukten sind die Taler somit ein Gewinn für Einheimische wie Gäste.

Frisch vom Markt

Zur Erfolgsgeschichte haben sich im PillerseeTal die Markttage entwickelt. Rund 20 Jahre verwöhnten die zahlreichen Standbetreiber Einheimische wie Gäste mit regionalen Produkten, Gebäck, Speck, Käse, Honig, Gemüse, Obst und Schnaps sowie traditionellen Produkten wie Trachtenaccessoires oder Naturkosmetik. Heimische Musikgruppen sorgten für die musikalische Unterhaltung und die Wirte für kulinarischen Genuss. Coronabedingt legte der Markt ein Jahr Pause ein und soll 2022 mit frischen Ideen neu aufgebaut werden. „Das Bewusstsein für regionale Produkte ist spürbar gestiegen. Außerdem haben sich die Markttage zu einem beliebten Treffpunkt für Einheimische wie Gäste entwickelt. Das sind nur zwei Gründe warum wir, gemeinsam mit den Gemeinden sowie dem Tourismusverband, die Markttage unbedingt weiterentwickeln und erneuern wollen“, führt Fides Laiminger aus. Mit neuer Ausstattung, bekannt hochwertigem Angebot und womöglich an weiteren Standorten, werden die Markttage deshalb im Sommer wieder zum Freitags-Fixpunkt im PillerseeTal.

Eine weitere Marktidee feierte im Herbst seine erfolgreiche Premiere und soll künftig ebenfalls ausgebaut werden: Der Handwerksmarkt. Kreatives Handwerk, kunstvolle Handarbeit und überlieferte Rezepturen haben im Alpenraum und so auch im PillerseeTal, eine lange Tradition. Noch heute gibt es in der Region eine Vielzahl selbst produzierter Produkte, wie Holzschuhe, Schafwollkleidung, Zirbenholz-Dekoartikel sowie Räucherware oder Genähtes.

Beim Handwerksmarkt sollen künftig diese und weitere liebevoll gefertigte Artikel zu Ostern und im Herbst in den Fokus gerückt werden. In Kombination mit traditioneller Küche und heimischen Klängen wird so ein weiterer gesellschaftlicher Treffpunkt ins Leben gerufen und mit den festlich-geschmückten Almbetrieben seinen feierlichen Höhepunkt finden. Damit könnte auch diese, mittlerweile fast verschwundene Tradition, eine Renaissance im PillerseeTal erleben.

Bei allen Veranstaltungen sind den Akteuren die Echtheit bzw. Authentizität sowie der Nachhaltigkeitsgedanke ein besonderes Anliegen, wie Laiminger betont: „Schon bei der Planung, die stets gemeinsam mit TVB und Gemeinden erfolgt, legen wir höchsten Wert auf Nachhaltigkeit. Das reicht von der möglichst autofreien Anreise, über den bevorzugten Verzicht auf Plastik bis hin zu vielen weiteren Maßnahmen.“

Kontakt:

Regionsmarketing
PillerseeTal
Geschäftsstellenleiterin
Mag. Fides Laiminger
Galerie im Zentrum
Dorfplatz 1
6391 Fieberbrunn
+43 650 35 94 151
info@unserpillerseetal.at
www.unserpillerseetal.at



Foto: defrancesco



Bühne frei für Bergerlebnisträume

Neue Attraktionen beflügelten den Sommer

Äußerst positiv fällt das Fazit zum Sommer 2021 im TVB PillerseeTal aus. Der Ausbau des Bike-Angebotes durch die Bike Area Streuböden, die Möglichkeit den Biathlon WM Pfad auch mit dem Bike zu erfahren und dazu mit innovativen AR-Elementen noch mehr den Biathlon Sport zu erleben, sowie die Erweiterung des Steinbergkönigs und die neue Adaptierung des Sagenweges in Waidring, sorgten für zusätzliche Impulse in der abgelaufenen Saison. Dem Ziel, die Sommersaison sukzessive zu attraktiveren, ist der TVB PillerseeTal auch in diesem Sommer wieder ein Stück nähergekommen.



Fotos: defrancesco | Klemens König | WMP

Mit neuen Werten in den Winter

Der Winter im PillerseeTal steht ganz im Zeichen der Rückbesinnung auf grundlegende Werte, Nachhaltigkeit und stilvollen Genuss. Mit sanften Winterthemen sowie authentischen Angeboten, als Ergänzung zu den Kernthemen Skifahren, Langlaufen und Winterwandern, will die Region eine Vorbildfunktion einnehmen und Sicherheit gewährleisten. Anstelle großer Unterhaltungsevents rücken ruhige, naturnahe Angebote in kleinen Gruppen in den Vordergrund. Von abendlichen Laternenwanderungen über geführte Winter- und Schneeschuhtouren bis hin zum Lama Trekking wird es für Gäste wie Einheimische eine Reihe hochwertiger Erlebnisse geben. „Unsere Gäste wollen heuer endlich wieder Skifahren, Langlaufen und vor allem eine unbeschwerte Zeit in unserer wunderschönen Region verbringen. Wir sind uns mit allen Leistungsträgern einig, dass wir die Voraussetzungen für eine sichere und vor allem komplette Wintersaison schaffen müssen“, so TVB Geschäftsführer Armin Kuen. Die hohe Spitzensportkompetenz wird in der Region weiterhin gestärkt. Die eingangs erwähnten Werte und Themen werden aktuell über eine umfassende und crossmediale Marketingkampagne in den Zielmärkten kommuniziert.

NEU im Team des TVB PillerseeTal

Die Fieberbrunnerin Eva Schwaiger verstärkt seit kurzem das Team des TVB PillerseeTals. Eva war schon seit ei-



nigen Jahren als Leiterin des Sommer-Kinderprogrammes des TVB PillerseeTal im Einsatz. Seit Anfang September betreut Eva kompetent und freundlich unsere Gäste und Vermieter im Infobüro in Fieberbrunn. Im Sommer wird sie zusätzlich noch für das Kinderprogramm zuständig sein.

Vorbild hinsichtlich Nachhaltigkeit und Authentizität

Die Corona Pandemie und die damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen stellen die Region auch im kommenden Winter vor große Aufgaben. „Die Sicherheit geht vor und deshalb wird es keine Unterhaltungsveranstaltungen geben, so auch nicht die Silvesterfeuerwerke. Heuer ist nicht die Zeit, um große Menschenansammlungen zu fördern“, bestätigt Kuen. Gemeinsam mit den Bürgermeistern der Region wurde demnach beschlossen, auf öffentliche Silvesterveranstaltungen sowie Feuerwerke zu verzichten und diese auch für die kommenden Jahre auf den Prüfstand zu stellen. Das PillerseeTal hat sich der neuen Tiroler Nachhaltigkeits- und Klimastrategie „Leben mit Zukunft“ angeschlossen und will als Klimawandelanpassungsregion (KLAR) Verantwortung zeigen. „Die Werte in der Gesellschaft haben sich stark gewandelt. Feuerwerke, um nur ein Beispiel zu nennen, sind schlichtweg nicht mehr zeitgemäß. Wir wollen dem gesellschaftlichen Wandel, der Notwendigkeit nachhaltig zu leben und dem Bedürfnis der Menschen nach einem zukunftsfähigen Natur- und Lebensraum Rechnung tragen und gewissermaßen auch eine Vorbildfunktion einnehmen“, so die Bürgermeister der fünf PillerseeTal-Gemeinden unisono. Weitere Maßnahmen in Puncto Naturschutz, Nachhaltigkeit und Lebensraumqualität sollen in der Region folgen. Dazu läuft derzeit unter anderem ein Ideenwettbewerb unter dem Titel „Green Inspiration“. Es warten also gro-



ße Herausforderungen, die TVB-Geschäftsführer Armin Kuen vor allem als Chance sieht: „Wir haben in den letzten eineinhalb Jahren gelernt, dass wir in der Region unglaublich viel bewegen können, wenn wir alle zusammenstehen. Die Einigkeit mit den Bürgermeister, Leistungsträgern und Partnern stimmt mich extrem positiv hinsichtlich einer nachhaltigen und tragfähigen Zukunft für unser PillerseeTal.“

Obfrau und Vorstand für weitere 5 Jahre gewählt

Als Obfrau für die nächsten fünf Jahre wurde Mag. (FH) Bettina Geisl gewählt. Der Vorstand des TVB setzt sich nun aus Obfrau Mag. (FH) Bettina Geisl, 1.Obfrau-Stellvertreter Mag. Andreas Kienpointner und 2. Obfrau-Stellvertreter Johann Eder zusammen. Den Vorsitz des Aufsichtsrates führt Markus Kogler. Der neue Aufsichtsrat setzt sich wie folgt zusammen: AR Vorsitzender-Stellvertreter BGM Konrad Walk, Peter Eder, Andreas Kainzner, Alex Massinger, Manfred Kals, und Andi Kals. Die Bürgermeister Dr. Walter Astner sowie Konrad Walk werden bis zur Gemeinderatswahl 2022 die Gemeinden im Aufsichtsrat vertreten.

Neu ab Winter: Crosspark Pillersee

An den insgesamt acht abwechslungsreichen Stationen im Langlauf-Crosspark im Trainingsareal Stadion Schwendt (St. Ulrich am Pillersee) können Anfänger und Fortgeschrittene auf Langlaufskiern spielerisch verschiedenste Schlüsselbewegungen gezielt trainieren.

Techniktraining, das richtig Spass macht! Für alle Inhaber eines gültigen Loipentickets ist die Benutzung des Crosspark Pillersee kostenlos. Täglich präpariert bietet das Gelände, sofern es die Schneesverhältnisse erlauben, Einheimischen und Gästen die gesamte Wintersaison beste Trainingsbedingungen.

Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage

24. Dezember & 31. Dezember

8-12 Uhr: Infobüros Fieberbrunn, St. Ulrich am Pillersee und Waidring

25. Dezember | 9 -12 Uhr: Infobüro Fieberbrunn

01. Jänner | 9 -12 Uhr: Infobüro Fieberbrunn

Wöchentliche Wintererlebnisse

Romantische Laternenwanderung | Fieberbrunn:

Immer mittwochs ab 22. Dezember

Geführte Langlauf Genusstour | St. Ulrich am Pillersee:

Immer dienstags ab 28. Dezember

Idyllische Fackelwanderungen | Waidring und St. Ulrich a.P.

Immer dienstags und donnerstags ab 14. Dezember

Exklusiver Frühstart in Fieberbrunn – Sei der Erste auf der Piste:

Immer mittwochs ab 19. Jänner

Spurenlesen im Winterwald | Fieberbrunn:

Immer donnerstags ab 16. Dezember

www.pillerseetal.at/events | Änderungen vorbehalten!

**Der Tourismusverband PillerseeTal
wünscht allen
besinnliche Weihnachtsfeiertage
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr 2022!**



Mit neuen Werten in den Fieberbrunner Winter

In diesem Winter wollen wir uns rückbesinnen auf grundlegende Werte, Nachhaltigkeit und stilvollen Genuss. Die Lust am Skifahren, die Freude am Schnee und an der frischen Luft stehen im Fokus. Die letzten 1,5 Jahre haben gezeigt, dass ein sicherer Seilbahnbetrieb auch unter den aktuellen Gegebenheiten möglich ist. Und so sind die Bergbahnen Fieberbrunn gemeinsam mit dem Ticketverbund ALPIN CARD bestens gerüstet für einen besonderen Winter.

Das Home of Lässig bietet mit seinen 70 Liftanlagen und 270 Abfahrtskilometern viel Platz und Freiraum. Ein sportives Winterparadies, das in allen Aspekten seinesgleichen sucht: Die Vielseitigkeit und Weitläufigkeit der Region, die topmoderne Liftinfrastruktur, ein smartes, weltweit einzigartiges Pistenleitsystem und innovative Technologien, die dem Gast noch mehr Komfort und Sicherheit bieten. So zum Beispiel die neue **ALPIN CARD NAVIGATOR App** mit visueller sowie audiobasierter Routenführung für eine maximale Orientierung in den drei Skiregionen des ALPIN CARD Ticketverbunds – dem Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, der Schmittenhöhe in Zell am See und dem Kitzsteinhorn Kaprun. Damit lässt sich die Freiheit sicher über alle Berge genießen, denn die App wird zur Map.

Gemeinsam sicher durch den Winter
Wir bauen auf die Verordnungen der Österreichischen Bundesregierung, die eine Reihe von Maßnahmen zum

Schutz aller Gäste und Mitarbeiter/Innen vorsehen. Bitte beachten Sie unseren COVID-19 Verhaltenskodex, welcher laufend an die aktuelle Situation angepasst wird. QR-Code fotografieren und alle Informationen zu 2G-Regel, FFP2-Maskenpflicht usw. erhalten.



Attraktive Preise mit dem Bezirksbonus

Für Personen mit Hauptwohnsitz im Bezirk Kitzbühel oder Zell am See gelten unter Vorlage eines aktuellen Melddenachweises die folgenden Tarife für die Ski ALPIN CARDS:

Tageskarte zum Bezirksbonustarif:

Erwachsen	€ 40,50
Jugend (2003-2005)	€ 30,00
Kind (2006-2015)	€ 20,00

Halbtageskarte (bis 12:30 Uhr bzw. ab 11:30 Uhr) zum Bezirksbonustarif:

Erwachsen	€ 32,00
Jugend (2003-2005)	€ 24,00
Kind (2006-2015)	€ 16,00

Junior XPLORE CARD:

Immer samstags Tageskartenpreis für Kinder und Jugendliche (2003-2015) nur € 13,-. Altersnachweis vorzuweisen!

Freeride World Tour & exklusive Erlebnisse

Fieberbrunn verzichtet im kommenden Winter bewusst auf große Unterhaltungsevents und konzentriert sich stattdessen auf bereits seit Jahren etablierte Sportveranstaltungen, sanfte Genuss-

momente und exklusive Erlebnisse - natürlich alles unter Einhaltung der jeweils geltenden Sicherheitsmaßnahmen.

First Line: Ein atemberaubender Sonnenaufgang, unberührte Pisten, dazu der erste Kaffee am Berg: Wer von so einem Start in den Tag träumt, kann sich online (im Skiticketshop unter fieberbrunn.com) seinen Platz für die wöchentlichen First Line-Erlebnisse in Fieberbrunn buchen. Jeden Mittwoch (ab 19. Jänner 2022) startet die erste Auffahrt mit den Bergbahnen Fieberbrunn für eine exklusive, kleine Gruppe von maximal 30 Personen bereits um 7.30 Uhr. Und während im Tal der eigentliche Skibetrieb losgeht, genießen die Teilnehmer bereits ein ausgewogenes Frühstück auf der Hochhörndler Hütte - bei ersten wärmenden Sonnenstrahlen und einem einzigartigen Blick auf die umliegende Bergkulisse.

Freeride World Tour: Auch im Winter 2021/22 macht die Freeride World Tour innerhalb des Wetterfensters von 13.-20. März 2022 Halt in Fieberbrunn.

Lässiges Weihnachtsgeschenk

Sie sind noch auf der Suche nach einem Weihnachtsgeschenk für Ihre Liebsten? Mit einem Skiticket, einem Wertgutschein der Bergbahnen Fieberbrunn oder einem Geschenkartikel aus der „Home of Lässig“ Kollektion (Jausenbox, Thermoflasche, Schildkappe uvm.) schenken Sie zu Weihnachten bestimmt Freude. Unser Kassateam berät Sie gerne bei der Wahl des passenden Geschenks! www.fieberbrunn.com/merchandise

+++ PISTENSPERRE IM SKIGEBIET +++

Nach jedem Skitag müssen alle Pisten im Skicircus präpariert werden, um so für den nächsten Tag wieder perfekte Bedingungen gewährleisten zu können. Die Pistenmaschinen sind deshalb regelmäßig im Seilwindenbetrieb im Einsatz. Das bedeutet eine große Gefahr für alle, die sich auf gesperrten Pisten aufhalten.

BITTE BEACHTEN SIE DAHER DIE PISTENSPERRE IM SKIGEBIET VON 17:00 BIS 08:00 UHR!

Tourengeherabende Fieberbrunn:

Die Pisten 102+104 (Streuböden + Zillstatt) sind jeden Freitag- und Samstagabend bis 22:00 Uhr von der Pisten Sperre ausgenommen. An diesen Abenden wird mit der Pistenpräparierung dieser beiden Pisten erst um 22:00 Uhr begonnen.

BERGBAHNEN FIEBERBRUNN EHREN LANGJÄHRIGE MITARBEITER

Im Rahmen einer Betriebsversammlung wurden am Freitag, den 10. September 2021 MitarbeiterInnen der Bergbahnen Fieberbrunn für ihre langjährige Treue geehrt. Hannes Jurescha, Hubert Pfeiler und Herbert Mainusch verzeichnen jeweils eindrucksvolle 25 Jahre Betriebszugehörigkeit. In den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde Michaela Foidl nach 21 Dienstjahren.

„Wir sind sehr stolz, solch treue MitarbeiterInnen bei uns im Unternehmen zu haben. Sie sind unser Kapital und tragen mit ihrem Einsatz und Qualität wesentlich zum Erfolg der Bergbahnen Fieberbrunn bei. Dafür danken wir ihnen ganz herzlich“, so die stolzen Geschäftsführer der Bergbahnen Fieberbrunn Toni Niederwieser und Martin Trixl.



Von links: GF Martin Trixl, Hannes Jurescha, Michaela Foidl, Hubert Pfeiler, GF Toni Niederwieser



Von links: GF Toni Niederwieser, Herbert Mainusch, Betriebsleiter Sigi Wörgötter

ARBEITEN BEI DEN BERGBAHNEN FIEBERBRUNN



Als Teil des Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn zählen die Bergbahnen Fieberbrunn zu den weltweit führenden Seilbahnunternehmen. Sie sind Garant für einen sicheren und abwechslungsreichen Arbeitsplatz mit Aufstiegsmöglichkeit. Vom Bahnen- und Pistenbetrieb über Gästeservice und Verwaltung bis hin zu Elektrotechnik, Mechanik und Beschneigung – die berufliche Bandbreite ist groß. Mit rund 50 MitarbeiterInnen im Sommer sowie rund 120 MitarbeiterInnen im Winter sind die Bergbahnen Fieberbrunn einer der größten und vielseitigsten Ganzjahres-Arbeitgeber der Region. Sommer wie Winter kannst du hier dein Interesse für Technik und Natur gleichermaßen verbinden.

DEINE BENEFITS

- ✓ Gratis Ganzjahreskarte für dich und deine Familie
- ✓ Hochwertige Dienstkleidung (leihweise)
- ✓ Ganzjährig kostenlose Benützung aller österreichischen Seilbahnen
- ✓ Überbezahlung bei entsprechender Qualifikation
- ✓ Sicherer und vielseitiger Arbeitsplatz mit Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- ✓ Geregelte Arbeitszeiten

WIR SUCHEN DICH

Du suchst einen lässigen Job in den Bergen? Du arbeitest gerne im Freien, bist bergaffin und Freundlichkeit sowie Verlässlichkeit sind für dich selbstverständlich? Dann sind die Bergbahnen Fieberbrunn genau das Richtige für dich. Aktuell werden interessante Ganzjahresstellen vergeben:

Informationen & Details unter fieberbrunn.com/jobs

SEILBAHNTECHNIKER

Du willst deinen technischen Wissensdurst bei der Bedienung & Wartung von Anlagen sowie beim Mitwirken neuer Bauten Abhilfe schaffen? Mit Frau Holle um die Wette schneien oder auf den Liftstützen hoch hinaus? Und nebenher noch unseren Gästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern? Der Beruf des Seilbahntechnikers bei den Bergbahnen Fieberbrunn bietet unterschiedlichste Tätigkeitsfelder.

ELEKTRIKER

Gemeinsam mit den Kollegen im Team bist du für die technische Betreuung unserer Seilbahn- und Beschneigungsanlagen verantwortlich. Darüber hinaus zählen die Instandhaltung, Betreuung und Reparatur der betriebstechnischen Einrichtungen sowie Gebäudetechnik und die Überprüfung sicherheitstechnischer Einrichtungen zu deinen Aufgaben.

Freiwillige Feuerwehr

September bis November 2021



Einsätze

01.09.2021	Hochfilzen Am Reisch, Türöffnung, Einsatzstorno
02.09.2021	Verkehrsregelung anlässlich Platzkonzert
04.09.2021	Verkehrsregelung anlässlich Fahrzeugweihe FFW
14.09.2021	Friedenau Wohnheim, Brandmeldealarm
17.09.2021	Verkehrsregelung anlässlich Kranzniederlegung Kameradschaft
19.09.2021	Verkehrsregelung 150 Jahrfeier Kameradschaft Fieberbrunn
25.09.2021	Pfaffenschwendt, Unterstützung Drehleiter DLK St. Johann
01.10.2021	Lindau, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
02.10.2021	Lauchseeweg, Ölaustritt auf Straße
08.10.2021	Prama, Wespennestentfernung
16.10.2021	Koglehen, Brandmeldealarm, CO Gefahr
16.10.2021	Brunnau Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
23.10.2021	Brunnau Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
23.10.2021	Lauchseeweg, landwirtsch. Betrieb, Tier aus Zwangslage befreit
26.10.2021	Verkehrsregelung anlässlich Sportveranstaltung Halbmarathon
26.10.2021	Rundweg Buchensteinwand, Fahrzeugbergung
01.11.2021	Brunnau, Kontrolle überhitzter Boiler
04.11.2021	Rosenegg, Kontrolle Schmelbrand im Herdbereich
07.11.2021	Friedenau Wohnheim, Brandmeldealarm

Sonstige Tätigkeiten: Zwei Ausschusssitzungen, Evakuierungsübung bei den Volksschulen Rosenegg, Dorf und Pfaffenschwendt, Segnung neues LAST Fahrzeug, Helferfest Kameradschaftsbund, Teilnahme an der BABÜ (Bezirksabschnittsübung) in Hochfilzen.

Unser Leitsatz:

**Wir RETTEN, LÖSCHEN,
BERGEN und SCHÜTZEN**

Im Notfall 122 anrufen

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen.

**Meldungen bitte an Kommandant
Harasser Hannes:**

0664 1326846, hannes.harasser@aon.at

oder an Schriftführer Josef Trixl:

0664 73840340, josef.trixl@ktvpillersee.at

www.feuerwehr-fieberbrunn.at



Neues LAST-Fahrzeug im „Einsatzmodus“

Segnung des neuen, multifunktionalen Einsatzfahrzeuges „LAST A“ durch Pfarrer Ralf Peter.

Das moderne Fahrzeug ersetzt das alte Schlauchfahrzeug, welches 20 Jahre im Dienste der FFW stand. Abschnitts- und Ortskommandant ABI Hannes Harasser bedankt sich bei der Gemeindeführung, dem Landes- und dem Bezirksfeuerwehrverband für die Realisierung und Finanzierung dieses Fahrzeuges. Die Sonderanfertigung eines Rollcontainers für die schnelle Auslegung von mehr als 1000 m Schlauchleitung und die Multifunktionalität für den Katastrophenschutz erhöht die Schlagkraft der Feuerwehr erheblich.



Fahnenabordnung der FFW Fieberbrunn mit Kommandant Hannes Harasser und Fahrzeugpatin Sandra Astner

Fotos: Martina Erber, FFW Fieberbrunn

Teilnahme an der Bezirksabschnittsübung am Truppenübungsplatz Hochfilzen

Feuerwehren und Rotes Kreuz des Bezirkes Kitzbühel konnten mit unterschiedlichsten Einsatzszenarien ihr Können praxisnah am TÜPL Hochfilzen unter Beweis stellen. Vom Verkehrsunfall, Großbrand, Gefahrstoff und Forstunfall sowie Menschenrettung u.v.a.

war alles dabei. Die Einsatztaktik der Teilnehmer wurde von Mitgliedern der Berufsfeuerwehren München und Salzburg sowie von Funktionären des Bezirksfeuerwehrverbandes bewertet. Ehrengäste wie Bezirkshauptmann Dr. Berger und einige Bürgermeister der Region konnten sich von der Professionalität der Einsatzkräfte überzeugen. Im Einsatz waren 22 Feuerwehren mit 260

Mitgliedern, 60 Rot Kreuz Mitglieder, 34 Einsatzfahrzeuge, welche über 80 Notfall- und Übungsszenarien absolvierten. Das Bezirksfeuerwehrkommando bedankt sich beim österr. Bundesheer unter Leitung von Oberst Thomas Abfalter für die Zurverfügungstellung des Übungsareales sowie den Opferstatisten, welche die Theatergruppe „Kirchberg“ bereitgestellt hat.



Mannschaft „FFW Fieberbrunn“



Einsatzszenario „Verkehrsunfall“

Fotos: Martina Erber, FFW Fieberbrunn

Wichtige Hinweise!

Haushalt

In absehbarer Zeit ist es wieder soweit: Adventkränze und Weihnachtsbäume erstrahlen in ihrem Kerzenschein. Dies birgt aber auch Brandgefahren, auf die man achten sollte. Daher bitte brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen und Löschdecken, Feuerlöscher oder auch nur einen Eimer Wasser für den Notfall bereithalten.

Hydranten

Die Feuerwehr bittet alle Anrainer in der Nähe von Hydranten, dieselben schnee- und eisfrei zu halten. Für das Betriebspersonal des Bauhofes ist es unmöglich diese Arbeit für ca. 100 Hydranten zu erledigen.

Aktion Friedenslicht

Wenn es die Rahmenbedingungen der derzeitigen Situation zulassen, wird wie jedes Jahr am **24. Dezember von 8:00 bis ca 12:00** das Friedenslicht in den Gerätehäusern Rosenegg, Dorf und Pfaffenschwendt verteilt. Friedenslichtkerzen können an Ort und Stelle um 3€ erworben werden.

Darf die Aktion aus gegebenen Anlass nicht stattfinden bzw. nur in einer abgeänderten Form, wird dies einige Tage vor der Verteilung an den genannten Gerätehäusern mittels Infoblatt angeschlagen.



Zeitpolster

Hilfe brauchen - Hilfe geben!
Jetzt anmelden!

Brauchen Sie **Hilfe beim Einkaufen, im Haushalt, mit der Kinderbetreuung?**

In Ihrer direkten Nachbarschaft gibt es Menschen, die Sie gerne unterstützen.

Eine Stunde kostet für Sie 8 Euro.

Neugierig geworden? Melden Sie sich. Wir informieren Sie gerne!
www.zeitpolster.com



Heute anderen helfen, morgen Zeit von anderen bekommen.
Heute Hilfe erhalten, kostengünstig und freundlich.

Zeitpolster St.Johann/T • team.st.johann.tirol@zeitpolster.com • 0664 88720764 • www.zeitpolster.com

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Ein ereignisreicher Herbst



Fotos: Knappenmusikkapelle

A'grun der Musikkapelle: Am Samstag, den 11. September 2021 veranstalteten wir unser kleines aber feines A'grun im Dorfzentrum. Anlass für diese Veranstaltung war zum einen der abgesagte Tag der Blasmusik, zum anderen aber auch der Besuch des Musikvereins aus Öflingen/Wehr nahe der Schweizer Grenze.



Jubilar und Ehrenmitglied Günther Taferner mit Gattin Burgi und Obmann Stefan Rieser

Ehrungen über Ehrungen

Da im Jahr 2020 leider gar keine Ehrungen vorgenommen werden konnten, wurden diese nun, gemeinsam mit den Ehrungen von 2021, nachgeholt. Als passenden Anlass wählten wir hier den Eröffnungstag mit Kranzniederlegung des Jubiläumsfestes des Kameradschaftsbundes Fieberbrunn am Freitag, 17. September 2021 im Festsaal. Über 2 Jahre verteilt waren es nun ganze 31 Ehrungen, die es an die Musiker*innen zu überreichen galt. Bereits beim Bezirksmusikfest wurden viele dieser Ehrungen von Seiten des Musikbezirkes durchgeführt, wie in der letzten Ausgabe des Fieberbrunn Informativ berichtet. Daher werden wir diese jetzt nicht nochmals erwähnen. Neu hinzugekommen sind einige Ehrungen des österreichischen Blasmusikverbandes zu denen wir herzlich gratulieren: Verdienstmedaille in Bronze – Michaela Foidl, Christina Foidl und Markus Kögl, Verdienstmedaille in Silber – Petra Astner, Kathrin Laggner, Alois Egger, Leonhard Trixl, Julia Perterer und Michael Walzl, Verdienstmedaille in Gold – Christine Astl, Johann Foidl, Reinhard Staudinger, Theo Wörgötter und Stefan Rieser. Intern geehrt für 15-jährige Mitgliedschaft wurden Andreas Lindner und Sladan Stankovic.

Georg Foidl - 25 Jahre Kapellmeister

Eine ganz besondere, interne Ehrung erhielt Georg Foidl. 25 Jahre, also ein

Vierteljahrhundert, leitete er nun die Knappenmusikkapelle Fieberbrunn. Kapellmeister sein heißt nicht nur vorne draußen zu stehen und zu dirigieren. Unzählige Stunden vergehen mit der Auswahl der Stücke, mit der Besorgung von Notenmaterial, mit dem Studieren der Noten und harter Probenarbeit. „Schual“ schaffte es stets, die Musiker*innen zu motivieren und das musikalische Niveau im Laufe der Jahre stets zu steigern. Für diese außergewöhnliche Leistung wurde ihm ein aus Holz geschnitzter „Kalpak“, extra angefertigt vom Fieberbrunner „Holzkünstler“ Franz Bachler, überreicht. Wir bedanken uns nochmals für die lange Zeit als Kapellmeister und freuen uns auf neue gemeinsame Herausforderungen in den Reihen des Posaunenregisters.

Günther Taferner - Ernennung zum Ehrenmitglied

Eine weitere Ehrung wurde Günther Taferner verliehen. 50 Jahre ist unser Flügelhornist Günther nun bereits Mitglied und mehr als die Hälfte davon war er auch im Ausschuss als Notewart tätig und nebenbei bei zahlreichen Musikgruppen aktiv. Somit beschloss der Vorstand einstimmig, ihn zum Ehrenmitglied zu ernennen. Am internen Ehrungstag wurde ihm diese Auszeichnung überreicht. Wir gratulieren und hoffen auf viele weitere Jahre als aktives Ehrenmitglied.

Ehrungstag in Innsbruck

Nach einem Jahr Pause konnte am 17. Oktober 2021 wieder der Ehrungstag des Tiroler Blasmusikverbandes im Haus der Musik abgehalten werden. Eingeladen waren zu diesem besonderen Tag mit Johann Wimmer und Albin Blassnigg auch 2 Ehrenmitglieder aus unseren Reihen. Albin Blassnigg wurde vom Landeshauptmann das goldene Verdienstzeichen für 60-jährige Mitgliedschaft in der Knappenmusik Fieberbrunn verliehen. Gleich 2 Ehrungen bekam Johann Wimmer. Zum einen wurde ihm das goldene Verdienstzeichen für 70-jährige Mitgliedschaft überreicht. Zum anderen erhielt „Hansi“ das goldene Verdienstkreuz und somit die höchste Ehrung, die der Tiroler Blasmusikverband zu vergeben hat. Diese Ehrung wird nur nach langjähriger Mitgliedschaft und Funktionärstätigkeit verliehen und bleibt nur sehr wenigen im Land vorbehalten.

Geburtstagsständchen

Günther Taferner

Gerade erst zum Ehrenmitglied ernannt, gab es schon wieder Grund zum Feiern für unseren Flügelhornisten Günther Taferner. Am 15. Oktober 2021 feierte er seinen 65. Geburtstag und zu diesem Anlass ließ es sich der Verein nicht nehmen, ihm im Anschluss an eine verkürzte Musikprobe ein Ständchen zu spielen und ihm einen Geschenkkorb zu überreichen. Günther



v.l.n.r.: Bürgermeister Walter Astner, Bezirkskapellmeister Alois Brüggel, Georg Foidl und Stefan Rieser

lud uns daraufhin zu Speis und Trank im Pavillon ein und gemeinsam wurde noch einige Stunden gefeiert.

Cäciliakirchgang & Generalversammlung mit Neuwahlen

Zum Abschluss des Musikjahres umrahmte die Knappenmusikkapelle am 21.11.2021 die Cäcilienmesse musikalisch, die immer ein besonderes Gedenken an die verstorbenen Musikanten/innen ist.

Im Anschluss an die feierliche Messe wurde im Gasthof Winklmoos dann die 76. Jahreshauptversammlung abgehalten, die von den „Pramauer Musikanten“ musikalisch eröffnet und umrahmt wurde. Nach der Begrüßung durch Obmann Stefan Rieser folgte eine Gedenkminute für alle verstorbenen Musikanten*innen der Fieberbrunner Musikkapelle. Danach wurde routinemäßig die Tagesordnung mit Berichten der Kassierin Christine Astl, von Chronist Wimmer Johann, Obmann Stefan Rieser, Kapellmeister Georg Foidl bis hin zu den Ehrengästen Wolfgang Schwaiger, Foidl Stefan und

Hannes Harasser abgearbeitet, die allesamt die derzeit schwierige Situation rund um Corona thematisierten, aber auch den guten Zusammenhalt innerhalb der Fieberbrunner Vereine lobten.

Leider mussten in den vergangenen 2 Jahren auch wieder Austritte vom Verein verzeichnet werden: Michael Waltl (Trompete), Peter Treffer (Posaune) und Anna-Lena Schwaiger (Marketenderin) verließen den Verein. Georg Schnaitl ging in die wohlverdiente „Musikantenpension“, bleibt dem Verein aber natürlich weiterhin als Ehrenmitglied erhalten.

Sehr erfreulich ist hingegen, dass wieder einige Jungmusiker der Kapelle beigetreten sind. Gleich doppelte Verstärkung erhielt das Schlagzeugregister. Georg Rieser ist nun bereits seit Sommer 2020 Mitglied und Phillip Pichler verstärkt seit Juni 2021 unsere „Drummer Boys“. Neu in den Reihen der Trompeten ist Anna Moser. Ihre Schwester Lena Moser unterstützt ab sofort das Saxophonregister. Mit Selina Rojacher dürfen sich auch die Klarinetten über Zuwachs freuen. Wir wünschen den neuen Mitgliedern viel Freude in den Reihen der Musikkapelle!

Stolz können wir derzeit generell auf unseren Musiknachwuchs sein. Noch einige weitere Fieberbrunner Musikschüler sind bereits aktiv bei der Bläserklasse und der Pillersee Collection dabei. Dort durfte mit Anfang des Schuljahres auch wieder mit den

Proben begonnen werden.

Der letzte Punkt der Versammlung war zugleich der wohl wichtigste: Endlich konnten die bereits seit einem Jahr ausstehenden Neuwahlen durchgeführt werden. Glücklicherweise hatte sich bereits im Vorhinein ein neues, motiviertes Team zusammengefunden und so verliefen die Wahlen reibungslos und einstimmig.

Zum neuen Obmann wurde Martin Waltl gewählt, gemeinsam mit seinen Stellvertreter Christoph Rieder wird er nun die Kapelle organisatorisch leiten. Die wichtige Kapellmeisterposition übernimmt ab sofort Michael Roner, Georg Foidl bleibt dem Ausschuss als Kapellmeister-Stellvertreter erhalten. Christina Foidl und Michaela Foidl sind weiterhin als Jugendreferentinnen für den Musiknachwuchs zuständig. Die Finanzen bleiben in den Händen von Familie Astl – Alexandra Astl übernimmt die Aufgabe der Kassierin von Mutter Christine Astl und Bruder Johannes Astl unterstützt sie dabei als Stellvertreter. Als neue Schriftführer sind Barbara Taferner und Markus Foidl ab sofort für Berichte, Social Media, Grafiken und vieles mehr zuständig. Weiters im Vorstand sind als Zeugwarte Andreas Lindner, Markus Kögl und Martin Kollmaier tätig, Julia Perterer nimmt die ehrenvolle Position der Chronistin ein. Sladan Stankovic und Stefanie Hasenauer unterstützen das junge Team als Beiräte.

Von Seiten des neuen Ausschusses möchten wir uns hiermit nochmals ganz herzlich beim alten Ausschuss bedanken, der nun viele Jahre lang unglaubliche Arbeit geleistet hat. Vielen Dank!

Wie geht es im Winter weiter?

Der Anfang wird, vor allem mit den derzeitigen Einschränkungen, sicher nicht einfach für die neuen Führungskräfte. Die Christbaumversteigerung musste leider bereits abgesagt werden.

Auf alle Fälle informieren wir euch aber laufend auf unserer Homepage, auf Facebook und jetzt neu auch auf Instagram.

Fotos: Knappenmusikkapelle



Der neue Ausschuss: hinten v.l.n.r.: Martin Kollmaier, Markus Foidl, Andreas Lindner, Markus Kögl, Georg Foidl, Johannes Astl, Barbara Taferner; vorne v.l.n.r.: Sladan Stankovic, Michael Roner, Martin Waltl, Christoph Rieder, Christina Foidl, Alexandra Astl, Stefanie Hasenauer (nicht im Bild: Michaela Foidl, Julia Perterer)

Christian-Blattl-Schützenkompanie

Freud und Leid - ein Rückblick



Ende Oktober hallten drei lautstarke Salven in den bereits dunklen Abendhimmel. Der freudige Grund war eine Ausrückung der besonderen Art für unsere Geburtstagsjubilare Thomas Sinkovec (70), Albert Huetz (60) und Josef Wieser, ebenfalls 60.

Weil es bei uns Brauch ist, die "Runden" unserer Schützenkameraden mit dem Abfeuern einer Salve zu ehren, haben wir dies Corona-bedingt einfach nachholen müssen.

Schützenbrauch ist es auch, einem treuen Kameraden und Freund die letzte Ehre zu erweisen.

Am Donnerstag, dem 4. November 2021 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit unser Ehrenobmann und Ehren-Oberleutnant Hans Maierhofer im 88. Lebensjahr.

Hans war am 1. Mai 1959 unter dem damaligen Hauptmann Peter Bucher in die - ein Jahr zuvor wiedergegründete - Kompanie als einfacher Schütze eingetreten und daher auch maßgeblich am Aufbau des traditionellen Schützenwesens sowie der Schützengilde in Fieberbrunn mitbeteiligt.

Als überzeugter Schütze erkannte er wohl schon damals sein Talent, mit

seiner besonderen, vorbildlich korrekten Art und Weise die ihm anvertrauten Kameraden und Marketenderinnen für das Tiroler Schützenwesen zu begeistern und zu motivieren.

So hatte er von 1961 bis 1991 die verantwortungsvolle Funktion des Obmannes, nebenbei bekleidete er das Amt des Kompaniewaffenmeisters (1961 – 2015) und des Schriftführers (1961 – 1976) und führte die Kompanie sogar als Hauptmann-Stv. von 1989 bis 1996.

Als Zeichen der Anerkennung für seine vielseitig geleistete Arbeit wurde er am 14. April 1991 zum Ehrenobmann und am 1. Februar 2019 zum Ehren-Oberleutnant ernannt, worauf er ganz besonders stolz war. Für seine langjährige Treue und Verbundenheit wurde ihm seitens des Bundes der Tiroler Schützenkompanien die Verdienstmedaille in Silber verliehen, das Wintersteller Schützenbataillon ehrte ihn im Jahre 2002 mit dem Winterstellerkreuz. Seine Kameraden der Christian-Blattl – Schützenkompanie und der Schützengilde begleiteten ihn auf seinem letzten Weg und erwiesen ihm mit drei exakten Salven und dem Fahngruß die letzte Ehre.



Fotos: Martin Wimmer, SK Fieberbrunn

Hauptmann Leo Trixl meldet die Schützenkompanie zum Abfeuern der Ehrensalven angetreten!



Hans Maierhofer - Die Kameradschaft und das gesellige Miteinander waren ihm sehr wichtig

Schützengilde Fieberbrunn



Die Fieberbrunner Sportschützen konnten bei der kürzlich in Innsbruck abgehaltenen 100m KK-Landesmeisterschaft mit erfreulichen Ergebnissen aufwarten.

1. Rang Sen1.: Josef Schwaiger
2. Rang Allg.: Rudi Perterer
3. Rang Sen1: Rosmarie Schwaiger und Allg. Frauen: Conny Schwarzenauer

Ein pandemiebedingtes offenes Zeitfenster wurde von Nachwuchsschützen und dem Veranstalter Schützengilde Fieberbrunn optimal genutzt.



Foto: Schützengilde

Endlich konnten sich die Jugendlichen voll Freude wieder einmal in einem Wettkampf dem Bezirksjugendcup messen. 14 Fieberbrunn Jungschützen (beinahe die Hälfte der gesamten Jugendlichen) waren nicht nur Zahlenmäßig sondern auch Leistungsstark vertreten. Im Bild die strahlenden Fieberbrunn Nachwuchsschützen mit Trainer Josef Danzl und OSM Leo Waltl.

Heimatverein Pillersee

Jahreshauptversammlung, Neuwahlen und ein „tierisches“ Vergnügen



Mit einiger Verspätung fand am 29. September 2021 die Jahreshauptversammlung des Heimatverein Pillersee im Gasthaus Obermair statt, natürlich unter den vorgeschriebenen Schutzmaßnahmen in Sachen Corona. Zwei Adolari Bittgänge und ebenso viele Bildungsfahrten konnten leider nicht durchgeführt werden, dennoch wurde quasi im „Homeoffice“ viel gearbeitet und immer mehr wird der Heimatverein für Familien-, Vereins- und Firmenchroniken um Mithilfe gebeten, inzwischen wurden alle Pfarrmatriken, soweit sie vorhanden waren, digital aufgearbeitet und in „lesbarer“ Form dargestellt. Für die Jubiläen 100 Jahre Obst- und Gartenbauverein und 150 Jahre Kameradschaftsbund konnten wertvolle Fotografien und Dokumente zur Verfügung gestellt werden, für den Veteranenverein wurde zusätzlich eine Ausstellung zusammengestellt.

Die Neuwahl wurde von Bürgermeister Dr. Walter Astner geleitet und folgende Personen in den Ausschuss gewählt: Wolfgang Schwaiger (Obmann), Hans Bach-

ler (Obmann Stellvertreter), die Stellvertretungen in den Nachbargemeinden sind Dr. Sebastian Eder (Hochfilzen), Magda Franke (St. Ulrich a.P.) und Brigitte Hinterholzer (St. Jakob i.H.). Schriftführerin bleibt Rosi Trixl und neu für die Kassa zuständig ist Sebastian Hasenauer. Die Beiräte aus unserer Gemeinde sind Erich Rettenwander, Heidi Niss, DI Dr. Rudolf Engl, Michael Eppensteiner, Herbert Grander (neu) und Gidi Treffer (neu). Als Kassaprüfer fungieren Günter Baumann und Fred Hausberger.

Ein wahrlich „tierisches“ Vergnügen erlebten die Besucher von Kunstfieber Heidi Niss und Ursula Valenta organisierten eine vielbeachtete Ausstellung über die ehemalige Plüschtierfabrik „Tiere mit Herz“. Ein besonderes Präsentationsstück war der „letzte Teddy“, den uns die langjährige Mitarbeiterin der Firma, Greti Gruber, noch im Oktober dieses Jahres vor laufender Kamera fertigte. Durch diese Ausstellung und den Bericht über die Fabrik in den Kammbergschriften (www.heimatverein-pillersee.at) konnten viele Fotografien, Dokumente und Geschichten ausfindig gemacht werden, eine wertvolle Ergänzung für das Archiv, nicht zuletzt dank der hilfreichen Unterstützung der Familie Broschek und vieler Personen, die einst in der Firma Berg gearbeitet haben oder ein besonderes Faible zu „Tiere mit Herz“ entwickelt haben. Vielen Dank an alle Mitwirkenden!

Der Film von der Produktion des „letzten Teddys“ ist zu sehen auf www.kunstfieber.at, ebenso der Liveeinstieg des Kunstfieber Radios aus den Räumen des Heimatvereins.



Ein sensationelles Generationentreffen: der Bär aus dem Jahre 1946, noch in Wehrmattsdecken gekleidet, trifft auf seinen Urururenkel, meisterhaft gefertigt 2021 von Greti Gruber



So ist die Fabrik noch vielen in Erinnerung, von hier aus verließen tausende kleine und große Plüschtiere ihre Heimatgemeinde und verstreuten sich in aller Welt.

Gedenkmesse im Burgenland



Foto: privat

Nachdem eine Teilnahme am Begräbnis im November des Vorjahres nicht möglich war, fuhr eine Abordnung aus Fieberbrunn und Filzmoos/Sbg. am 9. Oktober 2021 auf Einladung der Angehörigen zur Gedenkmesse für unseren langjährigen Pfarrer Kanonikus Josef Stifter nach Steinberg-Dörfel ins Burgenland. Die örtliche Pfarrgemeinde gedachte seiner im Rahmen des „Seelensonntags“ am 7. November.

Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal



Fotos: www.ogv-pillerseetal.at

Ein Highlight waren auch die Dreharbeiten von Christian Papke, der im Auftrag von ORF3 eine Dokumentation über das Landleben produzierte. Schauplatz war neben der Jubiläums-Ausstellung und dem Obstpressen auch die Eröffnung mit „Gaschtler“-Obmann Stefan Wörter, Brigitte Lackner (Bgm. St. Ulrich) und Hausherr Walter Astner (Bgm. Fieberbrunn).



Eine Führung durch das Schaubergwerk mit anschließender Museumsführung konnte heuer doch stattfinden.

Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal ließ, bei der Anfang November abgehaltenen Jahreshauptversammlung im Kulturhaus Hochfilzen, das Gartenjahr Revue passieren. Der Tätigkeitsbericht von Obmann Stefan Wörter zeigte, dass viele Veranstaltungen abgesagt werden müssten. Einzig der Pflanzentausch, ein Vortrag von Manfred Putz und eine Führung durch das Schaubergwerk Leogang konnten durchgeführt werden. Der Ausschuss blieb aber positiv gestimmt, und hielt an der Organisation des Festes zum 100-jährigen Bestehen des Vereines fest. Im September war es dann soweit. Der Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal feierte gemeinsam mit dem Imkerverein Pillerseetal (101 Jahr-Jubiläum) ein zweitägiges Jubiläumsfest im Festsaal Fieberbrunn. An diesem Wochenende konnte man Vorträge besuchen, eine große Obstausstellung und Werke von heimischen Künstlern bewundern. Die Kinder spielten an beiden Tagen beim von Hubschi und Irene organisierten Kinderprogramm am Dorfplatz, bevor zum Abschluss am Sonntag Nachmittag viele tolle Preise verlost wurden, welche von heimischen Betrieben zur Verfügung gestellt wur-

den. Die heimische Wirtschaft war es auch, die durch die Platzierung einer Werbung, die Herausgabe einer über 60 Seiten informativen Festzeitschrift zum 100-Jahr-Jubiläum, ermöglichte. Viele hilfsbereite Mitglieder trugen die ca. 4.000 Zeitschriften persönlich zu den Haushalten in den Orten Fieberbrunn, St. Ulrich, St. Jakob und Hochfilzen.

Wiederum engagierte Mitglieder waren es, die sich im Sommer aufmachten um die Bäume in den oben genannten

Orten zu zählen. Mittels dieser sehr umfangreichen Arbeit weiß man aber nun, dass insgesamt 5.442 Bäume in der Region stehen. Eine genaue Auflistung welche Sorte und wieviele Bäume in den jeweiligen Orten wachsen, kann u.a. auch in der Festzeitschrift oder auf der vereinseigenen Homepage (www.ogv-pillerseetal.at) nachgelesen werden.

Was war sonst noch los beim Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal. Im Sommer kamen Gidi Treffer und



Aktive und beratende Baumwärter 2021 v.l.: Gidi Treffer, Hans Klammer, Sladan Stankovic, Andreas Pletzenauer, Monika Schwaiger, Anton Hechenbichler, Stefan Wörter und Günter Baumann. (Nicht im Bild Thomas Wörgetter)

Obmann Stefan Wörter der Anfrage von Conny Pippal nach, um Fragen zum Thema „Baumwärter und deren Aufgabe“ zu beantworten. Pippal ist Redakteurin bei „Die Kitzbühelerin“ und verfasste einen interessanten Beitrag für die Winterausgabe.

Die Obstpressanlage war diesen Herbst nur 15mal in Betrieb. „Leider verzeichneten wir heuer eine unterdurchschnittliche Ernte sodass wir, im Vergleich zum Vorjahr, um 22.500 Liter weniger, also nur 4.500 Liter Apfelsaft pressen konnten“, so Robert Ehrensberger von der Pressmann-

schaft des Obst- und Gartenbauvereines Pillerseetal. Der Verein schaffte es aber trotzdem, die Kinder in den Kindergärten und Volksschulen der Gemeinden Fieberbrunn, St. Ulrich, St. Jakob und Hochfilzen auch heuer wieder mit frisch gepressten Apfelsaft am „Tag des Apfels“ (immer am 2. Freitag im November) zu versorgen. „Insgesamt haben wir 220 Liter Apfelsaft und 600 Äpfel ausgeliefert“, so Stefan Wörter, der bei den Neuwahlen im Zuge der Jahreshauptversammlung wieder als Obmann bestätigt wurde. Unterstützt wird er die nächsten Jahre von Günter Baumann (Obm.-Stv.),

Sepp Resch (Kassier), Robert Rothmair (Kassier-Stv.), Traudi Koudelka (Schriftführerin), Sandra Neumayer (Schriftführer-Stv.), Steffi Adelsberger (Beirätin, Pflanzentausch), Barbara Niederwieser (Beirätin), Otto Bacher (Beirat) und Robert Ehrensberger (Beirat). „Wir gehen sehr positiv in das nächste Gartenjahr und werden wieder ein interessantes Programm für unsere mittlerweile über 400 Mitglieder zusammen zustellen. Anregungen und Wünsche von unseren Mitgliedern nehmen wir natürlich gerne an“, so Obmann Stefan Wörter abschließend.

Filmklub Fieberbrunn

Radiozeiten & Dreharbeiten

Diesen Herbst war der Filmklub ordentlich gefordert, ein neuer Klubfilm ist im Kasten und KUNSTFIEBER war einmal mehr eine Herausforderung für die heimische Filmszene: zwei Tage Live-Radio aus dem „Studio“ des Tourismusverbandes mit Direkt-einstiegen aus verschiedenen Räumen. Was vor einigen Jahren noch mehr oder weniger ein Ding der Unmöglichkeit war, konnte dank technischer Unterstützung der Firmen P3, Dreist und Klubarbeit erstaunlich

gut umgesetzt werden. Die Bergbahnen Fieberbrunn stellten ihren Kanal zur Verfügung und „weltweit“ konnte man das Programm, das von vielen Studiogästen bereichert wurde, via Internet verfolgen. Viele positive Nachrichten aus nah und fern bestätigten den Erfolg des bunten und unterhaltsamen Programmes, zusammengestellt und recherchiert von Doris Bergmann. Hauptmoderator war, wie bereits 2019, Josef Grander, unterstützt unter anderen

von Manfred Pletzenauer. Und die gesamte Veranstaltung wurde ebenfalls „filmreif“ dokumentiert durch unser Klubmitglied Ad Jong.

Der Klubfilm mit dem Titel „Kein Tag wie jeder andere“ wurde fast zur Gänze in Pfaffenschwendt gedreht, im Gasthaus „Kapelln“ war das Drehteam willkommen und wenn es die Zeiten erlauben, wird auch ebendort die Erstaufführung stattfinden.



Foto: Heinz Jöbstl

Dreharbeiten vor der Baustelle: Leo Waltl, Kamera Wolfgang Schwaiger, Ton Alexander Waltl und Ad Jong, Schauspielerin Margreth Hirnsberger

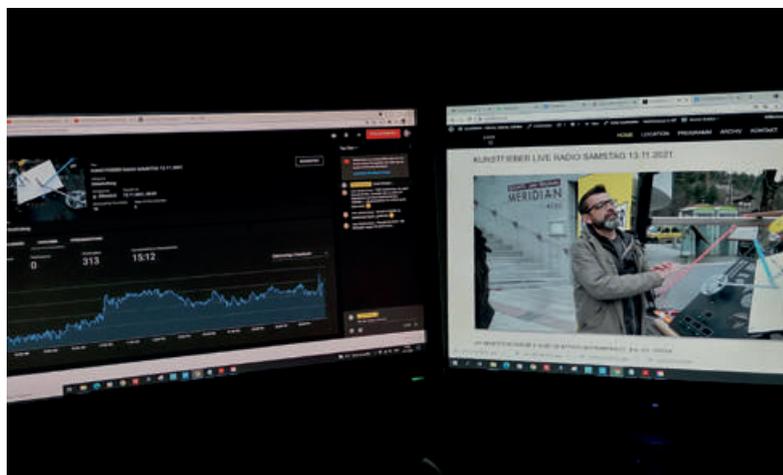


Foto: Mike Jöbstl

Blick in das Filmklub-Radiostudio: Liveübertragung vom Dorfplatz mit Manfred Fuschlbergers „Drawing machine“

Bergrettung Fieberbrunn



Wie kann ich Bergretter werden - eine Tätigkeit, die mich auf Lebzeiten erfüllen wird

Einsätze

11.-12.09.2021	Bergrettungsausflug
09.10.2021	Einsatzübung Burgeralmweg, gemeinsam mit Feuerwehr Fieberbrunn
21.10.2021	Bikesturz – Abtransport mittels Einsatzfahrzeug, Schweinestbergtrail
06.11.2021	Liftbergeübung, gemeinsam mit Mitarbeitern Bergbahn Fieberbrunn
08.11.2021	Erste Hilfe- und Funkschulung

Hast du den Wunsch am Berg in Not geratenen Menschen zu helfen, musst du dir zunächst einige Fragen stellen:

Du bist begeisterter Bergsteiger – Sommer wie Winter?

Du interessierst dich für die Arbeit der Bergrettung und hast ausreichend Zeit für Einsätze und Übungen?

Teamarbeit und Kameradschaft sind für dich selbstverständlich?

Kann man diese Fragen mit Ja beantwortet, steht einer Laufbahn als Bergretter nichts mehr im Wege. Die Anmeldung und der Erstkontakt erfolgt bei derjenigen Ortstelle, die am nächsten zum Wohnort liegt – in unserem Fall die Ortsstelle Fieberbrunn. Nach der Anmeldung beginnt das sogenannte Anwärterjahr.

In diesem Jahr ist man bereits voll in das Bergrettungsgeschehen involviert. Anwärter rücken auch bei Einsätzen aus. Während dieser Zeit werden auch Pflichtschulungen abgehalten, um die Basics in Sachen Seiltechnik, Bergetechniken sowie Erster Hilfe zu festigen und zu vertiefen.

Ganz wichtig: Die Bergrettung macht keinen Alpinisten aus dir, du musst es schon vorher sein!

Nach dem Anwärterjahr stehen zwei Aufnahmeprüfungen auf dem Programm – eine im Sommer und eine im Winter.

Im Sommer wird Klettern, die Fortbewegung im unwegsamen und steilen Gelände, Bergetechnik sowie Erste Hilfe überprüft. Zusätzlich muss man einen vollständigen Tourenbericht vorlegen. Des Weiteren wird ein 16-stündiger Erste-Hilfe-Kurs durchlaufen.

Die Winter-Prüfung besteht darin, 1.000 Höhenmeter in zwei Stunden aufzusteigen und danach abzufahren. Denn jeder Bergretter sollte fähig sein, im Gelände und bei wechselnden Schneeverhältnissen sicher und rechtzeitig zum Patienten zu gelangen.

Hat man diese beiden Prüfungen überstanden, stehen zwei einwöchige Kurse im Ausbildungszentrum der Bergrettung Tirol im Jamtal in der Silvretta an. Dort werden weitere Bergetechniken und andere essentielle Fähigkeiten eines Bergretters geschult und zum Abschluss geprüft. Anschließend ist man vollwertiger Bergretter!

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann werde Bergretter / Bergretterin, komm in unser Team der Ortsstelle Fieberbrunn und kontaktiere:

Roland Troger, Tel.: 05354 56306-75

e-Mail: feieberbrunn@bergrettung.tirol



Foto: Bergrettung Fieberbrunn

Ein Großteil der Einsatzmannschaft

www.feieberbrunn.tirol.gv.at

Skiclub Fieberbrunn

„Dominik Landertinger Performance“ unterstützt Freizeitsportler



Die Sektion Langlauf steht für „Gesundheits und Breitensport“

BEWEGEN ist im Trend. Diese Schlagzeilen liest und hört man immer öfter. Auch mit dem freien Auge ist erkennbar, dass der Mensch wieder zur Bewegung in der Natur zurückgefunden hat. Jung und Alt tummeln sich in der herrlichen Umgebung und genießen die letzten warmen Sommerstunden. Radfahren, Wandern, Laufen, Kraft- und Ausdauertraining, Mentaltraining – alles ist erlaubt. Und das ist gut so. Auf jeden Sommer folgen jedoch Herbst und Winter. Wohin mit den Kräften und der Lust auf Bewegung?

Langlaufen!

Tatsächlich ist Skilanglauf laut Experten eine sehr gesunde Sportart.

Was ist das Besondere beim Langlaufen, was macht den Sport eigentlich so gesund?

Langlaufen ist ein Training, von dem

der ganze Körper profitiert. Es ist nicht nur gut für das Herz, Kreislauf und Atemsystem, auch Ausdauer, Kraft, Balance und Koordination werden gefördert. Außerdem wird der Stoffwechsel angeregt, das Immunsystem gestärkt und die Fettverbrennung aktiviert. Und die Bewegung an der frischen Luft tut dazu der Psyche gut. Man fühlt sich wohl in seiner eigenen Haut.

Für wen ist der Sport geeignet?

Langlaufen ist für fast jeden geeignet – egal ob jung oder alt. Das wichtigste ist, dass man Spaß daran hat und sich beim Ausüben wohl fühlt. Dann gibt es keine Altersgrenze. Ich bestimme Tempo, Intensität, Ort und Zeit.

Was sollten Anfänger beachten?

Unbedingt die richtige Ausrüstung verwenden. Lasse dich vom Profi beraten. Außerdem empfiehlt sich für

Einsteiger ein Langlaufkurs. Mit der richtigen Technik fängt der Spaß erst so richtig an.

Tipps an alle Sportler!

Passe das Training an dein individuelles Leistungsvermögen an. Nicht gleich beim ersten Ausflug versuchen, die Grenzen zu sprengen. In der momentan wohl äußerst bedenklichen Zeit, will die Sektion Langlauf mit einem besonderen Angebot, zum allgemeinen Wohl der Bevölkerung ihren Beitrag dazu leisten.

Angebot

Wir organisieren zu Beginn des Winters ein Langlauf-Einsteiger-Techniktraining für JUNG und ALT. Nutze die Chance die Grundtechniken (Klassik/Skating) des Langlaufens zu erlernen. Für die Durchführung dieses Kurses konnte „Dominik LANDERTINGER“ (Österr. erfolgreichster Biathlet) gewonnen werden, er steht euch mit TIPPS, RAT und TAT zur Verfügung. Aus organisatorischen Gründen, bitte ich alle Interessierte, sich verlässlich bis spätestens Jahreswechsel die nötigen INFOS zu holen, sowie die Anmeldung (bitte telefonisch) vorzunehmen.

INFOS und Anmeldung (Josef Egger)
Tel. 0664 1201655

Auf rege Beteiligung freut sich Dominik Landertinger und die Sektion Langlauf (SCHI HEIL).



Fotos: Skiclub

Billardclub Saustall

Medaillenregen bei den österreichischen Meisterschaften im Poolbillard!

Die Staatsmeisterschaften im Poolbillard fanden heuer vom 25.10. bis zum 31.10.2021 in Ried im Innkreis statt, wo sich zum ersten Mal alle Klassen (U17, U19, Herren, Damen, Senioren und Rollstuhl) um die österreichischen Meistertitel messen durften.

Von den heimischen Spielern waren Andrea Bachler und Bastian Gesslbauer in der U17 Klasse, Valentin Heizinger, Tobias Musil und Simon Astl in der U19 Klasse, Marion Winkler in der Damenklasse, Clemens Schober in der Herren- sowie Georg Bachler in der Seniorenklasse am Start.

Die „Saustaller Abordnung“ komplettierten Stefanie Böllinger, welche die ganze Wettkampfwoche als Jugendbetreuerin fungierte, sowie Georg Brunner und Clemens Putz welche als Referees zum Einsatz kamen.

Im 8-Ball konnte Marion Winkler nach einem sehr starken Auftritt die Silbermedaille erringen, wobei sie sich gegen die aktuelle Jugendweltmeisterin Lena Primus aus der Steiermark knapp mit 3 zu 5 geschlagen geben musste. Tobias Musil konnte ebenfalls die Silbermedaille erringen, wobei er im Finale seinem Landsmann aus Inzing Florian Heel mit 4 zu 6 den Vortritt lassen musste. Simon Astl hatte im Halbfinale ebenfalls gegen Florian

das Nachsehen und konnte die Bronzemedaille erringen. Bastian Gesslbauer legte als Fünfter eine Talentprobe ab, Andrea Bachler wurde Neunte. Im 9-Ball konnte Tobias Musil in der U19 Klasse eine Silbermedaille erringen, wobei er sich wieder dem starken Inzinger Florian Heel diesmal mit 7 zu 3 geschlagen geben musste. Simon Astl konnte den dritten Platz erringen, ebenso wie Marion Winkler bei den Damen. Andrea Bachler, Bastian Gesslbauer und Clemens Schober konnten einen 5. Platz verzeichnen.

Im 10-Ball Bewerb konnten sich Simon Astl und Tobias Musil als Dritte in der U19 Kategorie sowie Bastian Gesslbauer in der U17 mit einem 5. Platz im Vorderfeld platzieren.

Im 14 und 1 endlos, welches als die Königsdisziplin des Poolbillards bezeichnet wird, durfte sich mit Clemens Schober heuer zum ersten Mal in der 34-jährigen Clubgeschichte ein „Saustaller“ eine Medaille in der allgemeinen Herrenklasse umhängen lassen!

Im Viertelfinale konnte Clemens seinen Tiroler Mannschaftskollegen Lukas Hutter mit 100 zu 56 bezwingen, im Halbfinale musste sich Clemens denkbar knapp mit 100 zu 92 dem späteren Sieger Markus Pfistermüller geschlagen geben. Eine Bronzemedaille war der Lohn für all diese vielen Stunden des Trainings,

des „immer Dranbleibens“ und des niemals Aufgebens. Nach so tollen Erfolgen und auch Rückschlägen in der Vergangenheit ist Clemens dieser Erfolg von ganzem Herzen zu gönnen. Man darf gespannt sein, was da in den nächsten Jahren noch an Erfolgen dazukommen wird, nun da das „Eis gebrochen“ ist.

Neben all der Freude über die erste Herrenmedaille soll aber auch der Staatsmeistertitel von Tobias Musil, welcher sich gegen seinen Clubkollegen Simon Astl durchsetzen konnte, keinesfalls vergessen werden. Eine großartige Leistung von beiden „Jungstars“.

Mit einer Gold-, vier Silber- und vier Bronzemedailles darf man sehr zufrieden über die Staatsmeisterschaften 2021 bilanzieren und sich schon auf die nächsten kommenden Turniere freuen.

20. Pillerseer Doppelturnier war wieder ein voller Erfolg!

Am Samstag, den 06.11. trafen sich bei Kaiserwetter 44 Mannschaften zum 20. Pillerseer Doppelbillardturnier in der Sportstätte des Billardclub Saustall Fieberbrunn in Pfaffenschwendt.

Neben dem Billardturnier wurde aber auch das gesellschaftliche Zusammentreffen gefeiert, in freundschaftlicher Atmosphäre wurden die Vorrundenspiele absolviert.



Fotos: BC Saustall



v.l. hinten: Georg Bachler (Sportwart), Tobias Musil, Simon Astl, Valentin Heizinger; v.l. vorne: Andrea Bachler, Bastian Gesslbauer, Stefanie Böllinger (Jugendwartin)



Clemens Schober bei den Österreichischen Meisterschaften

Nach zahlreichen spannenden Partien am Nachmittag wurden die Viertelfinalspele in den frühen Abendstunden erreicht, wo es zu folgenden Paarungen kam:

Im ersten Viertelfinalspiel konnten sich „Team Kreuzweh“ (Markus Trixl und Mike Koidl) glücklich gegen „Kegelbahn Reith2“ (Christian Jöchel mit Reinhold Styblo) durchsetzen. Anschließend konnte Team „Heid guits“ (Engelbert Frick und Tobias Musil) ge-

gen Team „Epic fail“ (Harald Kapferer und Johannes Bachler) gewinnen.

Im dritten Viertelfinalspiel gewann Team „Überregional“ (Frederike Steiner und Simon Astl) gegen das Team „NÖ zu TI“ (Mike Vögerl und Clemens Putz) und im vierten Team „Kegelbahn 1“ (Philipp Neumayer und Tobias Zimbelmann).

Im 1. Halbfinale konnte Team „Heid guits“ gegen Team „Kreuzweh“ die Oberhand behalten während in Halb-

finale 2 Team „Überregional“ gegen Team „Kegelbahn Reith 1“ gewinnen konnte.

Im Finale konnten sich nach einer nervenaufreibenden Partie, welche von Taktik geprägt war, Engelbert Frick und Tobias Musil gegen das Team gebildet aus Frederike Steiner und Simon Astl durchsetzen und die wunderschönen, von Franz Bachler gefertigten Jubiläumspokale glücklich in die Höhe stemmen.

Kirchenchor Fieberbrunn erneut in „Sing-Pause“

Mit Eintreten des 4. Lockdowns in Österreich wurde auch der Kirchenchor Fieberbrunn wieder zu einer Pause auf unbestimmte Zeit gezwungen. Voller Tatendrang und Vorfreude hätte sich der 20-köpfige Verein mitsamt Organistin Andrea Wieser und dem 10-köpfigen Orchester in die Proben für die Weihnachtsaufführungen gestürzt. Leider ließen dies die aktuellen Verordnungen nicht zu. Es bleibt dennoch zu hoffen, dass sich die Situation bald bessert und heuer wieder ein Weihnachtsfest mit musikalischer Gestaltung durch den Kirchenchor möglich ist.

Immerhin kann man in den fünf Monaten, in denen Zusammenkommen und Singen möglich waren, auf eine intensive Probenarbeit und diverse Messgestaltungen zurückblicken:

- 15.08. Maria Himmelfahrt – St. Canisius Messe Op. 28, Johann Kircher
- 25.09. Hochzeit von Claudia & Anton Schwenter – Missa in G-Dur, Max Filke
- 03.10. Erntedankfest – Zweite Singmesse, Werner Mayer
- 17.10. Kirchweihfest – Missa in G-Dur, Max Filke
- 01.11. Allerheiligen – Messe Breve No. 7, Charles Gounod
- 02.11. Allerseelen - St. Canisius Messe Op. 28, Johann Kircher

Des Weiteren konnten in dieser Zeit zahlreiche Begräbnisse musikalisch gestaltet werden, was vor allem für die Angehörigen eine große Hilfe darstellt. Die Gestaltung von Beerdigungen kann der Kirchenchor Fieberbrunn in Solo- bzw. Kleingruppenbesetzung und Orgel auch weiterhin anbieten.

Stimmfang pausiert

Auch das Schnupperprojekt „Stimmfang“, mit welchem der Kirchenchor neue Mitglieder gewinnen möchte, ist erneut von den aktuellen Geschehnissen betroffen. Noch ehe die Probenarbeiten begonnen haben, musste das Projekt und die geplante Messgestaltung am 1. Adventsonntag auf Eis gelegt werden. Doch „Aller guten Dinge sind drei“, und somit hoffen wir sehr, das Projekt im nächsten Jahr bei einem dritten Anlauf zu Ende bringen zu können.

Chorleiter Hannes im Kunstfieber Radio

Am Wochenende des 13. und 14.11. stand Fieberbrunn ganz im Zeichen des „Kunstfieber“, und auch der Kirchenchor Fieberbrunn war vertreten: Chorleiter Hannes Hasenauer war zu Besuch im Kunstfieber Radio und gab dabei interessante Informationen unseres Vereins preis, auch ein

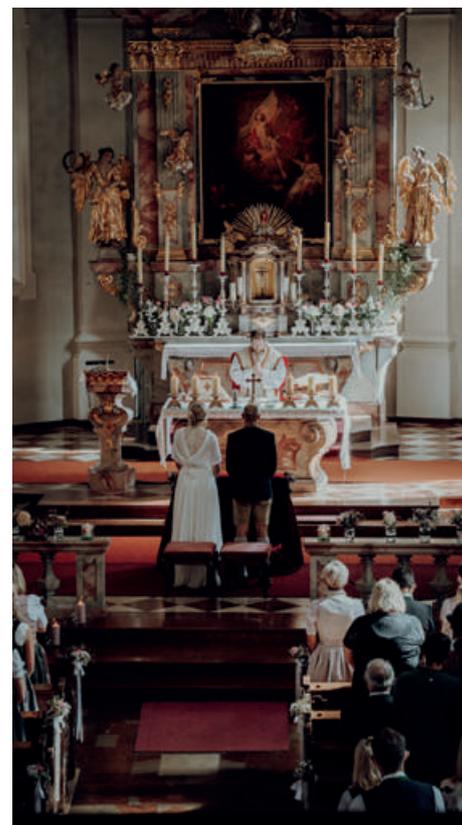


Foto: Martin Hautz

paar Referenz-Aufnahmen sowie eine Live-Aufnahme des Kirchenchors waren zu hören.

Wer in der aktuellen Zeit also nicht ganz auf den Kirchenchor Fieberbrunn verzichten möchte, hat die Möglichkeit, Hannes' Besuch im Kunstfieber Radio online auf www.kunstfieber.at nachzuhören (Sonntag, 14.11., ab 1:34). Viel Spaß dabei!

Judo- und Rangglclub Raiffeisen Fieberbrunn



Maxi Ritsch überzeugt nach langer Wettkampfpause für den Judo

Für die Highlights aus Sicht der Judoclubs im vergangenen Jahr sorgte Maximilian Ritsch. Nach mehr als einem Jahr ohne Turnier startete er am 3.10.2021 bei der Österreichischen Meisterschaft U16 in Straßwalchen. Nachdem er sich im letzten Jahr, bedingt durch Corona, fast nur in Innsbruck beim Landeskadertraining und auf diversen Trainingslagern vorbereiten konnte, wusste niemand, wo er zurzeit steht. Das Ziel von Trainer Florian Wurzenrainer war gutes Judo zu zeigen und viel Spaß haben, aber Maxi wuchs bei der ÖM über sich hinaus!

Trotz starker Leistung mit einer Wertung kurz vor Schluss, musste er sich im ersten Kampf leider geschlagen geben, sein Gegner marschierte aber ins Finale und nahm ihn so mit in die Trostrunde. Dort steigerte sich Maxi von Kampf zu Kampf. Erst machte er mit seinem Gegner aus Osttirol kurzen Prozess, im zweiten Kampf schlug er seinen Gegner mit einer schönen Wurftechnik und sicherte sich den Kampf um Bronze.

Im Kampf um Platz 3 erwischte er seinen Gegner am Boden mit einer super herausgearbeiteten Würfetechnik und holte sich somit sensationell



Maxi Ritsch (links) und Trainer Florian Wurzenrainer -
1. Platz Tirolermeisterschaft 2021

Foto: Judoclub Fieberbrunn

die Bronze-Medaille in der Klasse bis 73kg. Seine Freude kannte keine Grenzen, sein Trainingsfleiß über die letzten Jahre hat sich ausgezahlt.

14 Tage später fanden in Innsbruck die Tiroler Meisterschaften statt.

Wieder war Maxi Ritsch für Fieberbrunn erfolgreich. Durch den Erfolg bei der ÖM mit Selbstvertrauen vollgepumpt, konnte er siegessicher alle Kämpfe in kurzer Zeit beenden.

Er gewann alle seiner 4 Kämpfe mit schönen Würfen und ließ dabei seinen Gegnern nicht den Funken einer Chance. Somit sicherte er sich den Tiroler Meistertitel U16 bis 73kg.

„Ich war überrascht, wie sich Maxi im

letzten, so schwierigen Jahr, entwickelt hat. Für viele Trainings ist er in Eigenregie nach Innsbruck gefahren. Seit Herbst besucht er die Sporthandelsschule in Innsbruck und hat da natürlich ideale Voraussetzungen. Dies hat sich jetzt bezahlt gemacht.“ findet sein Trainer Florian Wurzenrainer nur lobende Worte für seinen Schützling. Da können wir uns schon auf die nächsten Turniere freuen!

Das vergangene Jahr war, wie für alle Vereine, geprägt von der Corona Pandemie. Als Indoor-Sport war fast ein ganzes Jahr kein regelmäßiges Training möglich. Erst mit Herbst 2021 starteten die Kämpfer wieder mit dem Training.

Anfang Oktober startete der Judoclub mit einem Anfängerkurs, die Trainer rund um Michaela Walch und Florian Wurzenrainer freuen sich über jeden, der in den Judoport hinein schnuppern möchte.

Kontakt/Auskunft:

Florian Wurzenrainer, Tel.: 0664 1809604

Zum Abschluss des Jahres möchte sich der Judo- und Rangglclub bei allen Förderern und Sponsoren bedanken, die den Club trotz Corona auch weiterhin unterstützen, ein besonderer Dank gilt wie immer der Gemeinde Fieberbrunn.

Landjugend Fieberbrunn

Ein neuer Trog für die Schreienden Brunnen

Da der alte Trog bei den schreienden Brunnen in einem sehr labilen Zustand war, wurde dieser von der Landjugend Fieberbrunn erneuert. Aus einem 2,5 Meter langen und 60 Zentimeter breiten Baumstamm wurde ein Wassertrog gefertigt, der bei der Almmesse auf der Schwarzachalm im Hörndlinger Graben feierlich eingeweiht wurde. Nach der Einweihung wurde er zu seinem rechtmäßigen Platz neben den Schreienden Brunnen gebracht. Damit er auch guten Halt fand, wurde ein Podest aufbereitet. Nun erstrahlen unsere Schreienden Brunnen wieder in neuem Glanz und sind auf jeden Fall ein Hingucker für alle, die vorbeischaun.



Foto: Landjugend

Kameradschaft Fieberbrunn



Foto: Sozialzentrum Pillerseetal



Spende des Kameradschaftsbundes Fieberbrunn, um die Aktivitäten der Mitarbeiter für die Bewohner des Sozialzentrum Pillerseetal zu unterstützen.



Scheckübergabe über 2000 Euro für den Sozialsprengel bei der Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Fieberbrunn. Von links: Dr. Helmut Schwitzer (Obmann Sozialsprengel), Daniela Schaffner (Geschäftsführerin), Dr. Walter Astner (Bürgermeister), Stefan Foidl (Obmann KB), Alois Hofer (Kassier)



Ehrungen Verdienstmedaille in Bronze: Stefan Foidl (Obmann), Dr. Walter Astner (Bürgermeister) und Michael Wörgetter (Schriftführer)



Ehrung Ehrenbroche in Silber: Christina Rojacher Schriftführerstellvertreterin

Fotos: Kameradschaftsbund

Heimatbühne Fieberbrunn



Foto: Heimatbühne



Erni Blaßnigg wurde für 25-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Fieberbrunn

Ein ungewöhnliches Theaterjahr neigt sich dem Ende zu und wir waren froh, die Jahreshauptversammlung „normal“ abhalten zu können.

Für 25-jährige Mitgliedschaft durften wir an diesem Abend Erni Blaßnigg ehren, die 1996 das erste Mal beim Stück „Urlaub vom Doppelbett“ auf der Bühne stand, wozu wir ihr noch einmal recht herzlich gratulieren.

Da unter den Covid-Auflagen kein Spielbetrieb im Festsaal möglich war, reifte die Idee eines Gemeinschaftsprojekts der Theatergruppen aus dem Pillerseetal in Form eines bunten Sketchabends im Freien, der in den vier Orten jeweils im Musikpavillon aufgeführt wurde. Ein gemütlicher Billardabend war der Abschluss dieser gemeinsamen Aktion und es waren sich alle einig, dass dies sicherlich nicht das letzte gemeinsame Projekt gewesen sein wird.

Nun stehen wir schon in den Startlöchern und freuen uns, wenn wir hoffentlich im Winter mit den Proben beginnen können und unser Theaterpublikum im Frühjahr wieder begrüßen dürfen. Aktuelle Informationen findet ihr immer auf www.theater-pillerseetal.at. Die Heimatbühne Fieberbrunn wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und dass wir uns im neuen Jahr gesund wiedersehen, wenn es wieder heißt: „Bühne frei für die Heimatbühne Fieberbrunn“.

DFC Fieberbrunn 35 Jahre DFC



Sepp Unterweger und Willi Fankhauser - zwei Urgesteine der heimischen Drachenflieger-Szene



Wer braucht schon eine Chronik – am Landeplatz werden Erlebnisse zu Geschichten

Eine umfassende Chronik sucht man vergebens. Es gibt nur wenige handgeschriebene Notizen, vergilbte Zeitungsausschnitte, Bilder von Clubfeiern und geselligen Veranstaltungen sowie Ergebnislisten von nationalen Flugsportbewerben in einem schmalen Ordner. So manche Erinnerung an die vergangenen Jahre befindet sich vermutlich wohlbehütet in den Köpfen der Piloten. Nur so viel ist bekannt - die Gründungsversammlung wurde am Freitag, dem 7. November 1986 abgehalten und man einigte sich auf den Clubnamen "Drachenfliegerclub DFC Thermikschnüffler" mit eigenem Logo. Peter Dürnberger wurde zum 1. Obmann gewählt. Ihm zur Seite standen Hannes Kompatscher als Schriftführer und Wolfgang Hechenberger als Kassier. Mit einem Mitgliederstand von 18 Personen hat man begonnen. Momentan dürfen wir auf 44 Mitglieder verweisen, die mehr oder weniger dem Flugsport die Treue halten.

Ein Verein lebt von seinen Aktivitäten. So wurde bald - um die Vereinskasse

aufzufüllen - die jährliche Teilnahme am Pramauer Sommernachtsfest mit eigenem Clubzelt, einem Drachenflugsimulator, "Aerotrim" und mietbarem WC-Wagen (!) beschlossen, eine offene Fieberbrunner Drachenflugmeisterschaft mit 32 Teilnehmern durchgeführt, viele spannende Clubmeisterschaften abgehalten (1. Clubmeister 1987 war übrigens Toni Niederwieser mit seinem "Wills Wing Sport") und Clubausflüge nach Algodonales (Spanien), zum Comer See, nach Castelluccio und Bassano del Grappa organisiert. Auch über Grillfest, Wander- und Schitage, einer Rafting-Tour, Hike & Fly-Touren und vieles mehr könnte hier berichtet werden, dies würde aber den Rahmen sprengen. Unvergessen bleiben auch die insgesamt 6 Ausgaben des legendären Para-Bike-Run im Sommer sowie der 3-Kampf-Staffelbewerb im Winter. Natürlich kann man auch auf außergewöhnliche Flugerlebnisse stolz sein. So flog Roland Dötlinger im Jahre 1993 mit seinem Drachen von Kitzbühel nach Schladming, Gleitschirmpilot

Raphael Würtl vom Startplatz "Adler Lounge" in Osttirol eine Strecke von über 164 km Länge und Markus Waltl von den Loferer Steinbergen weit hinein nach Südtirol – und zurück. Im August 2008 konnte sich Hans Rieder den Titel "Tiroler Meister" im Drachenfliegen erkämpfen, Peter Dürnberger erhielt 2010 für seine langjährige Obmannstätigkeit die Goldene Ehrennadel für verdiente Vereinsfunktionäre. Besonders erinnern wollen wir uns an dieser Stelle an Bernhard Dandler (Hängegleiter) und Robert Hess (Gleitschirm), zwei begeisterte Piloten, die beide im Jahr 2007 tragisch verunglückt sind. Schließlich ein herzliches Dankeschön an unsere ehemaligen und aktiven Mitglieder für die geleistete Vereinsarbeit, für die schönen Stunden der Kameradschaft und Geselligkeit. Ein großer Dank geht auch an die Gemeindeführung für die tatkräftige Unterstützung, an die verständnisvollen Grundbesitzer und nicht zuletzt an die Bergbahnen Fieberbrunn und deren Mitarbeiter für die gute Zusammenarbeit.

ARBÖ Pillerseetalbiker



Den **Pillerseetal Halbmarathon** konnten wir heuer wieder durchführen. Bereits zum 19. Mal veranstalten wir den Lauf rund um die Buchensteinwand am 26. Oktober. Von Anfang an schlug der spätere Sieger Stefan Fuchs ein sehr hohes Tempo ein und er konnte sich von seinen anfänglich 2 direkten Verfolgern ab Kilometer 18 doch deutlich absetzen und siegte mit 1 Std. 18 min. Ein Teil des Startgeldes wurde gespendet. So kamen € 400,- für den Sozialsprengel Pillerseetal zusammen. Wir hoffen auf einen schönen Winter und möchten uns nochmals bei unseren Sponsoren bedanken.



Philip Zimmermann, Stefan Fuchs, Franz Fuchs

Die Fieberbrunner Vereine wünschen allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden

eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedliches und glückliches Neues Jahr.



Information zu zeitlichen Angaben in dieser Ausgabe !

Aufgrund situationsbedingter Maßnahmen betreffend Coronavirus können sich auch kurzfristig Änderungen bei den Zeitangaben ergeben.

Wir bitten um Verständnis. Informationen zur aktuellen Situation finden Sie unter www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Verleger, Inhaber, Herausgeber:

Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203, www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Layout und Gestaltung: Elena Rothmüller, Simplex Grafikdesign, 0664 3032428, simplex.grafikdesign@gmail.com

Redaktionsteam: Rosi Trixl, Helga Höck, Wolfgang Schwaiger, Walter Astner, Elena Rothmüller, Niklas Tengg

Druck: Hutter Druck GmbH & Co KG, 05352 62616, www.hutterdruck.at

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet.

Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

SKIBUS-INFO



Winterfahrpläne VVT ab 18.12.2021 gültig!
Mehr Informationen und gültige Fahrpläne auf www.vvt.at



57. Pfaffenschwendter-Rennen Vorankündigung

Am Samstag 29. Jänner 2022
Start um 10 Uhr

Da wir die Corona-Situation Ende Jänner zu dem jetzigen Zeitpunkt nicht einschätzen und vorhersagen können, wird die Startnummernausgabe sowie der genaue Ablauf unter Einhaltung aller Verordnungen zeitnah bekannt gegeben.

Auf Euer Kommen freut sich das Rennkomitee.



Immer top informiert über Veranstaltungen in Fieberbrunn

Redaktionsschluss !

voraussichtlich 16. März 2022 für die 1. Ausgabe 2022
Bitte bei allen Fotos Quelle und Bildunterschrift angeben.

Per Mail an: informativ@fieberbrunn.at

Notrufe

Feuerwehr (ohne Vorwahl)	122
Polizei (ohne Vorwahl)	133
Rettung (ohne Vorwahl)	144

Rotes Kreuz

Ortsstelle Fieberbrunn	144
Krankentransport	14844

Ärzte

Praktische Ärzte

Dr. Reinhold Eichinger Lehmgrube 12 52265
ÖAEK Dipl. Homöopathie, Termin nach Vereinbarung

Gynäkologinnen
Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger 57070
Rosenegg 59

Termin nach telefonischer Voranmeldung
Dr. Barbara Pirkl-Gamper 57070
Rosenegg 59

Termin nach telefonischer Voranmeldung

Zahnärzte

Dr. Joachim Gebhardt 52770
Rosenegg 50

Termin nach telefonischer Voranmeldung
DDr. Sabine Kröpfl 571550
Kieferorthopädie, Dorfstraße 23

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte

Dr. Rupert Ernst 56079
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Di Mi 16.00 - 18.30

Dr. Thomas Lahnsteiner 56440
Mo Di Mi Fr 8.00 - 11.30, Mo Di Do 16.00 - 18.00

Dr. Karina Schwab 56079
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Mo Mi Fr 16.00 - 18.00

Fachärzte - Konsularärzte

Ing. Dr. Gerald Hernegger 0664 6552703
Facharzt für Orthopädie

Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder in der Ordination Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner

Physiotherapie

Nora Freitag Osteopathie 0681 81771415
Hugo Kraml Bioresonanz 0664 9750260

Termin nach telefonischer Voranmeldung

Fußpflege

Anita Oberndorfer 0676 6194799
Kinesiologie (Energie und Mentalarbeit)

Hans Pichler 0664 75040606
Fitnessstudio Alpengains 0681 10281195

(Alten-) Pflege & Betreuung

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Friedenau 7a 52580

Mo - Fr 7.30 - 12.30, info@sozialsprengel-pillersee.at

Sozialzentrum Pillerseetal

Pflegedienstleitung 56240-604
Verwaltung 56203-15

Meine Pflege (24-Stunden-Betreuung)

Manuel Putzer Rosenegg 59 0676 7460200
Mobile Pflege (Verein Gesund & Lebenswert)

DGKS Christine Eder 0664 2757110
Gebraweg 19a

Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Fieberbrunn
Mo 8.00 - 12.00 und 13.00 - 18.30 56203
Di - Fr 8.00 - 12.00

Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung

Bürgermeister

Sprechstunden Di bis Fr von 9.00 - 12.00

nach telefonischer Terminvereinbarung

Amtsleiter 56203-21 oder 0664 1205554

Abfallberater, Umwelt 56203-23

Bauamt 56203-24

Betriebsleiter 56203-25 oder 0664 3854450

Buchhaltung 56203-14

Finanzverwaltung 56203-13

Meldeamt 56203-16,17,18

Standesamt 56203-15

Waldaufseher 56203-26 oder 0664 1046108

Telefax 56203-20

www.fieberbrunn.tirol.gv.at, gemeinde@fieberbrunn.at

Bauhof 52464

Recyclinghof 52005

Mo 14.00 - 18.00, Mi 14.00 - 18.00,

Fr 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00

Klärwerk 52340

Aubad & Saunadorf (Herbst, Winter) 56293

Lauchsee (Sommer) 57016

Kindergarten 56411

Pfarramt Bürozeiten Di und Fr 9.00 - 12.00

Kirchweg 4 56212

KAPA Kinderstube Fieberbrunn

Krippe/Hort 0664 9107309 / 0664 9107334

Tourismusverband PillerseeTal 56304

Bergbahnen Fieberbrunn 56333

Pillersee Apotheke Rosenegg 54 56450

Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30, Sa 8.00 - 12.00

Tierarzt Dipl. Stephan Harlander 52057

Schlossberg 27a, Termin nach telefon. Voranmeld.

Bestattung Huber-Sturm 05352 62115

Bestattung Hüttner 0650 4243796

Postannahmestelle

Spielbergstraße 13 0664 9453460

Mo - Fr 8.30 - 12.30 und 13.30 - 17.00

Sa 8.00 - 11.00

Foto Hörl

Werner Hörl, Dorfstraße 23 0664 9340088

Taxiunternehmen

Taxi Kienpointner (tagsüber) 0664 2018585

Taxi Franz Limited 0664 1024034

PillerseeTal Taxi 0664 1938222

Dödlinger Touristik 56206

Shuttle Service Florian Waltl 0676 5803016

A⁺ Taxi Fieberbrunn 0650 3524848

Logopädie

Sonja Jöbstl 0699 12574129

Gruberau 28

Hörcafe

Tobias Jungwirth Kirchweg 2 0660 7565900

Physiotherapie

Bernhard Obwaller Rosenegg 50 0660 4630702

Isabella Ritsch Rosenegg 50 0650 4233963

Helga Seewald Rosenegg 50 0664 1053687

Pascal Feuchter Kirchweg 2 0664 1954442

Massage

Johann Aigner 0699 11512725

Pfaffenschwendt 56a, Heilmasseur

Kati Haselsberger Reith 1d 0660 7023949

Maria Obholzer 0664 2324942

Bowtech, Spielbergstraße 13

Monika Groder 0664 73519976 o. 56763

Niederlehen 14

Wohlfühlstudio Tirol Camp 56666-13

Lindau 20

Fußpflege und Kosmetik

Annemarie Rainer 52332

Brunnau 6

Marianne Stumpf 0680 4043607

Rosenegg 50

Ulrike Steinacher 0664 4299129

Niederlehen 6

Wohlfühlstudio Tirol Camp 56666-13

Lindau 20

HTP Gesundheitsstudio

Dorfstraße 23 0664 1223369

Mobile Kinesiologie und Therapeutisches Reiten

Kristina Binder

Drahtzug 13 0664 6342606

Psychotherapie

DGKS Gertrud Wieser-Maylandt 0664 4018930

Prama 12

Mentaltraining

Monika Wallner Alte Straße 28 0699 19950110

Zentrum für bewusste Lebensgestaltung

Mag. Georg Schantl Rosenegg 79 0680 1292502

Meditation & Begleitung in schwierigen Lebenslagen

Mag.a Gabriele Bleker-Permes

Brunnau 6 0681 10541607

Humanenergetik

DI Peter Huetz Gebraweg 11a 0664 3404028

Psychosoziale Lebensberatung

Konstanze Keller Kirchweg 2 0677 63638182

soziale-lebensberatung-tirol@gmx.at

Mutter-Eltern-Beratung

Bettina Hofer 0650 6803051

www.meinehebamme.tirol

Fitness

Ausgleichsgymnastik und medizinisches Qi Gong

Hemma Pilgram

hemma.pilgram@gmx.at 0664 5036212

Personal Trainer

Phil Anker, ankerphil@gmail.com 0664 88520330

Morbus Bechterew LA Tirol

Markus Korn, tirol@bechterew.at 0680 5035399

Zumba

Anna Danzl, anna.danzl@gmx.at 0664 3954617

Zumba TanzSport-Zentrum

Irene Koelewijn-Dickhoff 0650 7429850

Turnen

Christl Foidl 0664 1818826

Turnen der Generationen Pfaffenschwendt + Yoga und Qi Gong

Anneliese Höfer

hoefer-anneliese@drei.at 0699 10719708

Yoga

Erwin Raffler, erwin.raffler@inode.at

Sonja Harasser, harasser.sonja@gmail.com

Stephanie Wind

yogawind.tirol@gmail.com 0660 44 66 545

Yogawiese, Kathrin Stumpf

kathi@yogawiese.com 0664 75100847

Andrea Foidl

andrea@soulmoments.at 0664 2017172

Vorwahl Fieberbrunn

05354

Regionale Produkte

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, regionale Produkte vor Ort zu haben. Neben unseren Nahversorgern gibt es zahlreiche Anbieter in Fieberbrunn, die Produkte aus eigener Erzeugung ab Hof, im Hofladl, beim Spar-Markt Hofer oder bei den Bäckereien Maislinger und Brotkultur verkaufen. Hierzu eine Übersicht:

Elisabeth STADLER

Stefflerhof, Schönau-Pertrach 1
0650 2166828

Bio Eier, verschiedene Essige, Bauernbrot - Ab Hof Verkauf und im Hofladl am Naturhof Burgwies erhältlich.

Christine PLETZNAUER

Burgwieshof, Achenpromenade 18
0664 5349741

Eier, Wachteleier, Gemüse und Obst (saisonal), verschiedene Sirup, Kräutersalz, Tee's, Fruchtaufstriche, Bauernbrot – alles im Hofladl am Naturhof Burgwies erhältlich

Iris WALTL

Rosenegg 56, 52644

Holzschuhe, Manufacturverkauf
www.holzschuhe-walrtl.at
www.clogs.at

Manuela SCHWAIGER

Rotachmühle, Rotache 3
0664 4365568

Muina Goggei - Ab Hof Verkauf, bei Brotkultur im Dorf und im Hofladl am Naturhof Burgwies
Masthendl auf telefonische Bestellung

Leonhard TRIXL

Scheffauer, Walchau 28
0664 4534117

Forellen, Saiblinge, Lachsforellen frisch und geräuchert, telefonische Bestellung möglich und im Hofladl am Naturhof Burgwies

Gidis Genusswerkstatt

Gassoid, Enterparr 16
0664-4988870

Obstbrände, Rum, Gin, Liköre, Ab Hof Verkauf, Markttage jährlich im Juli und August und im Hofladl am Naturhof Burgwies
Verschiedene Produkte aus dem Kräutergarten und selbstgemachte Seifen, Ab Hof Verkauf

Familie OBWALLER

Schreiber, Spielbergstraße 35
0664 2417482

Bio Rohmilch - im Hofladl am Naturhof Burgwies

Familie HÖCK

Stallhäuslhof, Am Berg 26
0664 5703996

Holzofenbrot – im Hofladl am Naturhof Burgwies

Michael RITSCH

Am Berg 13
05354 52069

Bienenprodukte, Ab Hof Verkauf und im Hofladl am Naturhof Burgwies

Thomas WÖRGETTER

Mittermooshof, Mittermoos 29
0664 2541462

Bio Rindfleisch, auf telefonische Bestellung
Homepage: www.biofleisch-tirol.at

Familie SCHWAIGER

Bio Berghof Rohr, Bärfeld 6
0664 9140135

Bio Eier – Ab Hof Verkauf, SPAR Alois Hofer, Bäckerei Maislinger
Fleisch (Rind, Hendl) auf telefonische Bestellung

Johann SCHWAIGER

Irlinghof, Lindau 3
0664 5203957

Eier, Ab Hof Verkauf



Kreativ - offen - vielfältig

Angelika Obholzer, Kunsthandwerk
Mosaik - Glas - Malerei

Spielbergstraße 13
0664 5457500

Angreifen, besichtigen oder sich persönlich beraten lassen,
Di – Sa 13-17 Uhr

Stefan LICHTMANNEGGER

Lindaubrand, Lindau 13
0676 4730307

Schnittgrünverkauf, Ab Hof Verkauf
www.lichtmannegger.at

Roman HASELSBERGER

Bodenhof, Reith 1
0676 3496344

Kitzfleisch, Beef Fleisch,
auf telefonische Bestellung

Familie SCHWAIGER

Rettenwandhof, Lauchseeweg 20
0660 7321309

Bio Rindfleisch, Mischpakete, Ab Hof Verkauf auf telefonische Bestellung

Familie FLECKL

Obinghof, Lindau 7
0676 9336688

"Kleiner Bauernladen" Di und Fr
Roggen Sauerteigbrot, Steinpilznudeln und verschiedene Pilze getrocknet, Kräutersalz und nicht alltägliche Marmeladen und Sirupe (alles handgemacht)

Hinweis: Die Liste wird laufend ergänzt. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Wir freuen uns über eine Information im Gemeindeamt, falls wir jemanden vergessen haben.



*Frohe Weihnachten und
ein gesundes, glückliches Neues Jahr*

wünschen allen Fieberbrunnerinnen und Fieberbrunnern
der Bürgermeister mit Gemeinderat und Mitarbeitern